

**Jahresbericht**  
der  
**Sektion Basel S. A. C.**  
für 1923.

---

61<sup>stes</sup> Vereinsjahr

---

Beilage:

Nekrolog Niklaus Stöcklin †  
Nekrolog Pfr. Samuel Preiswerk-Sarasin †



BASEL  
Buchdruckerei Emil Birkhäuser & Cie.



*C. S. Hopkins*

**Jahresbericht**  
der  
**Sektion Basel S. A. C.**  
für 1923.

---

61<sup>stes</sup> Vereinsjahr

---

Beilage:

**Nekrolog Niklaus Stöcklin †**  
**Nekrolog Pfr. Samuel Preiswerk-Sarasin †**



BASEL  
Buchdruckerei Emil Birkhäuser & Cie.

IN MEMORIAM:

**Niklaus Stöcklin-Müller**

Obmann der Sektion Basel des S. A. C.

I.

In tiefe Trauer ist die Sektion Basel des S. A. C. am 25. Mai versetzt worden, wurde ihr doch unser hochgeachteter und von allen, die ihm näher standen, als warmer Freund herzlich geliebter Obmann, Niklaus Stöcklin, durch den unerbittlichen Tod entrissen.

Nicht in offenem, ehrlichem Kampfe ist dieser für uns, die Hinterbliebenen, so schmerzlich empfundene Verlust von seinem Widersacher errungen worden; dieser, dem Niklaus Stöcklin in den Bergen so oft ins Auge geschaut — ich erinnere nur an den furchtbaren Schneesturm auf dem Montblanc — musste auf Schleichwegen dem stahlharten und doch so geschmeidigen Körper Stöcklins beizukommen suchen; und so brachte er ihm die Keime jener böartigen, in unserer Stadt leider allzuverbreiteten Krankheit bei, welche die inneren Organe ergreift und in langsamer qualvoller Wucherung den Kräftezerfall bewirkt. Mutig wie ein Held hat unser Obmann seine während dreier Jahre sich steigenden Leiden, welche ihm die Sprache und die Nahrungsaufnahme erschwerten, ohne Klagen ertragen; wissen wir doch alle, wie er bis in die letzte Zeit es sich nicht hat nehmen lassen, trotz aller Beschwerden und Ermüdung die Clubsitzungen zu leiten; wie er auch trotz heftigster Schmerzen bis 14 Tage vor seinem Tode in seinem Geschäfte gearbeitet hat.

\* \* \*

Niklaus Stöcklin war am 29. Juni 1859 geboren. Er war ein echter Kleinbasler und als solcher den Kleinbasler Gesellschaften mit Anhänglichkeit zugetan. Die damaligen Verhältnisse der Stadt erlaubten den Knaben noch mehr als jetzt, sich ungestört zu ergehen, und so beteiligte Stöcklin sich gerne an Räuber- und andern Jugendspielen, die wohl seine körperliche Ausbildung günstig mögen beeinflusst haben.

Als Jüngling wandte er sich dem Kaufmannsstande zu und kam nach einer in einem grossen Drogenhause bestandenen Lehrzeit nach Livorno. Gerne erzählte er seinen Freunden von diesem mehrjährigen, ihm sehr zusagenden Aufenthalt auf italienischem Boden, wo ihn der ihm übertragene Ankauf und Handel mit Weinstein bald in regen Kontakt mit den Einwohnern dieses weinreichen Landes brachte, die er denn auch lieb gewann, wengleich er ihnen bisweilen ein kleines Schnippchen schlug.

Nach Hause zurückgekehrt, fand Stöcklin in einem Kolonialwarengeschäft Anstellung. Wie hoch die Leistungen des tatkräftigen intelligenten jungen Kaufmannes geschätzt wurden, beweist der Umstand, dass er bald in höhere Stellung vorrückte, und später als Teilhaber angenommen wurde, bis er sich schliesslich zum alleinigen Chef und Inhaber des Geschäfts aufschwang, das er dank seiner Energie und seiner streng rechtlichen Geschäftsprinzipien zu hoher Blüte brachte.

So emsig aber und gewandt sich auch Stöcklin in seinem Berufe betätigte, so ging sein Streben doch nicht allein im Erwerben materieller Güter auf.

Ihn beseelte eine grosse Liebe zur Natur; besonders war es das so wunderbar mannigfaltig ausgebildete Geschlecht der Käfer, das ihn mit seinem überreichen Formenschatze fesselte; deshalb legte er schon frühe mit äusserster Sorgfalt und Genauigkeit gepflegte Sammlungen an; ja er soll später die grösste Käfersammlung der Schweiz sein eigen genannt haben. Als seine Kinder grösser wurden, gesellten sich als neue Sammlungsobjekte den Käfern auch noch die Schmetterlinge bei. Wohl mochte ihm der Aufenthalt in Livorno so lieb gewesen sein, weil jene Gegend ihm eine besonders reichhaltige Fülle südlicher Formen seiner Lieblingstierchen zu beobachten Gelegenheit bot.

Da Stöcklin nicht nur Liebhaber, sondern auch gründlicher Kenner war, brachte ihn der Austausch seiner wertvollen Funde bald auch mit Männern der Wissenschaft in Kontakt. Auf diese Weise gewann er die Freundschaft des Rats Herrn Dr. Müller, des bekannten Naturforschers, dessen Sammlungen unser Museum bereichert haben. Müller residierte im Gaishof. Dieses Haus ist für Stöcklins weitere Lebensgeschichte bedeutungsvoll geworden; fand er doch dort in der Nichte Müllers seine Lebensgefährtin, mit der er während 30 Jahren

in glücklichster Ehe verbunden war. Eine reiche Quelle inneren Glückes war Niklaus Stöcklin beschieden, als er erleben durfte, wie seine Kinder, drei Söhne und eine Tochter, heranwuchsen, ausgestattet mit den köstlichen Gaben der Kunst und Poesie, die ihm sein trautes Heim verschönten.

### **Persönlichkeit.**

Die Persönlichkeit unseres Freundes erfreute sich einer seltenen Elastizität; kein Wunder, da seine mittelgrosse breitschultrige Statur nur aus Nerv und Muskel ohne jede Spur von Fett aufgebaut erschien; Eigenschaften, die ihn von früher Jugend an zum trefflichen Turner, abgehärteten Schwimmer und zum geschickten Schlittschuhläufer prädestinierten. Tratest du aber auf ihn zu, so begegnete dir der Blick seiner freundlichen blauen Augen, das Spiegelbild seiner goldlauteren Seele. Dabei zeichneten sein Wesen eine schlichte Natürlichkeit und Bescheidenheit, gepaart mit Güte und Gefälligkeit, Vorzüge die ihn zum angenehmsten Gesellschafter machten. Der Schreibende erfuhr diese während eines gemeinsamen Aufenthaltes in Piora, der ihm deshalb zu den liebsten Erinnerungen gehört. Er war mit Stöcklin auf der Höhe des Campolungopasses, einer Lieblingsgegend Stöcklins, angelangt; obschon sie noch am gleichen Abend nach Piora zurückkehren mussten, wollte der Schreibende noch rasch eine Stelle am jenseitigen Hang auf der Maggialtalseite aufsuchen, die ihm früher einen interessanten Fund geboten hatte. Ohne Zögern oder irgendwelches Markten folgte der Freund, obschon ihm der Gang wenig sympathisch war, Stufe um Stufe tiefer, bis endlich ziemlich weit unten im Tale die Stelle gefunden war.

### **Bergsteiger.**

Seine Sammlertätigkeit wie auch die Freude am Wandern und an der Natur führten Stöcklin in die Berge. Seine turnerische Gewandtheit liess ihn bald zum erprobten Bergsteiger heranreifen, der sich getrost den höchsten Zielen zuwenden durfte. Weniger liebte er lange Gletschertouren, obschon er auch solche ausführte. Mit um so grösserer Freude wandte er sich Kletterbergen zu, wie sie ihm die granitnen Kämme und Aiguilles des Montblancs und der Urneralpen oder die Riesen der Zermatterberge darboten, von denen Zinal-

rothorn und das stolze Matterhorn nur als Beispiele herausgegriffen seien. Noch sind Ihnen seine trefflichen, sachkundigen, dabei in bescheidener, anspruchsloser Sprache vorgetragenen Schilderungen von seinem geliebten Crépon und anderen Montblancgipfeln oder von den Fünffingerspitzen in frischer Erinnerung, um auch hier wieder nur einige wenige zu erwähnen.

Seinem leicht beweglichen Körper muss das Klettern eine wahre Lust gewesen sein und dank seiner Gewandtheit ist Stöcklin scheinbar mühelos auch der grössten Schwierigkeiten, die ihm der Berg entgegenstellte, mit Leichtigkeit Herr geworden, ohne sich deswegen zur Leichtfertigkeit hinreissen zu lassen; im Gegenteil übte er bei all seinen Unternehmen die grösste Vorsicht.

Hatte aber der Körper die höchsten Zinnen siegreich gewonnen, so waren sein Geist und Auge noch fähig, die Erhabenheit des Bildes auf seine Seele wirken zu lassen, die im Schauen des Unendlichen sich dem Irdischen entrückt und dem Göttlichen nahe fühlt.

### Ämter.

Trotz diesen Erfolgen, denen übrigens gründliches Studium und sorgfältige Ausrüstung vorangingen, hat Niklaus Stöcklin nie viel Aufhebens von seinen Taten gemacht; lagen ihm doch ehrgeizige Absichten, geschweige denn Renommieren absolut ferne. Die Clubgenossen aber wussten um so besser seine Leistungen sowie seine Charaktervorzüge zu schätzen und wählten ihn im Jahre 1907 in den Vorstand, in welchem ihm das Amt des Seckelmeisters übertragen wurde. Mit mustergültiger Genauigkeit hat er während 12 Jahren diese mit viel Zeit- und Müheaufwand verbundene Stelle in vor-  
trefflicher Weise bekleidet. Sie bot ihm auch Gelegenheit, mit vielen Clubgenossen persönlich bekannt zu werden.

Als im Jahre 1919 der frühere Obmann zurücktrat, war daher Niklaus Stöcklin der gegebene Mann, diese Ehrenstelle einzunehmen, und so wurde er durch die allgemeine Anhänglichkeit und das Vertrauen der Clubgenossen zum Obmann erkoren. Und dieses Vertrauens hat er sich würdig erwiesen; denn dank seiner reichen Erfahrung in den praktischen Fragen des Bergsteigens und selbst Bergsteiger von Ruf, zeigte er sich den Anforderungen an dieses Ehrenamt vollkommen

gewachsen, nahm doch unter seiner kundigen Leitung der Club den gedeihlichsten Fortgang.

Auch im Verkehr mit der Zentralleitung und den andern Sektionen des Clubs war Obmann Stöcklin rege tätig, wie er denn auch im weitem Vaterlande zahlreiche Freunde besass und hohe Achtung genoss.

Es dürfte Sie, verehrte Clubgenossen, interessieren, das Urteil eines unserer kompetentesten Kenner, eines Ehrenmitgliedes des S. A. C., über Niklaus Stöcklin zu vernehmen. Derselbe schrieb: „Stöcklin-Müller war der würdige Repräsentant jener kaum hoch genug zu bewertenden Vorstandsmitglieder aus kaufmännischen Kreisen. Zu Stöcklin-Müller als Bergsteiger blicke ich mit Verehrung auf. Hut ab vor ihm.“

Nun aber, da seine Hände ruhen, wollen wir eingedenk sein seiner vielen unschätzbaren, in einer langen Reihe von Jahren unserm Club geleisteten Dienste und dem lieben, teuren Freunde ein dankbares Andenken bewahren.

*Dr. E. Steiger.*

---

## II.

Der Vorstand der Sektion Basel S. A. C. hat mich ersucht, Ihnen über die touristischen Leistungen unseres verstorbenen Obmannes zu berichten und Ihnen ein Bild über seine bergsteigerische Tätigkeit zu entwerfen.

Ich bin diesem Auftrage gerne nachgekommen, da ich das Vergnügen hatte, viele Bergtouren gemeinschaftlich mit unserm Obmann auszuführen, und da sich an diese ~~Ranet-~~ Bergtouren liebe Erinnerungen an verlebte schöne Tage knüpfen.

Unser Obmann, der, wie Sie bereits gehört haben, im Jahre 1859 geboren war, ist verhältnismässig spät, erst in seinem 41. Altersjahre, in den Schweizer Alpen-Club eingetreten und hat mit seinen Touren begonnen in einem Alter, in dem sonst andere Leute daran denken, den Pickel mit dem Spazierstock zu vertauschen und statt schwierige Gletscher- und Klettertouren auszuführen, anfangen, die bequemerer Berge aufzusuchen.

Niklaus Stöcklin hat seine Jugend noch zu einer Zeit verbracht, in der nicht jeder Lehrling und jeder junge Angestellte glaubte,

Anspruch auf 3—4 Wochen Ferien machen zu können, sondern wo eben Ferien nur als nötig angesehen wurden, wenn sie wirklich zur Erholung oder nach überstandener Krankheit ärztlich vorgeschrieben waren. Auch der freie Samstag Nachmittag, welcher der heutigen Jugend erlaubt, über den Sonntag Bergtouren auszuführen, war damals noch nicht bekannt.

Überhaupt war das Bergsteigen und insbesondere die Ausführung von führerlosen Touren damals noch nicht so Allgemeingut der Jugend, wie es dies heute ist, und damals, Ende der 70er und anfangs der 80er Jahre war die Ausführung von Bergtouren das Privileg von verhältnismässig wenig Leuten, die es sich erlauben konnten, im Sommer mit einem oder zwei Führern während längerer Zeit in die Berge zu gehen.

Dagegen hat unser Obmann in seiner Jugend sich durch eifriges Turnen eine aussergewöhnliche Gewandtheit und körperliche Tüchtigkeit erworben, die es ihm dann gestattete, noch in höherem Alter die schwierigsten Touren auszuführen und noch mit 60 Jahren tüchtige Klettertouren zu unternehmen.

Eigentümlich ist, dass unser verstorbener Freund, der später ein begeisterter Bergsteiger geworden ist, und dem nichts über eine Bergtour ging, ursprünglich das Bergsteigen nur als Mittel zum Zweck ansah. Wie er mir wiederholt erzählt hat, ist er lediglich durch seine Sammeltätigkeit, wenn er für seine eigene Käfersammlung oder für diejenige des Museums fehlenden Gattungen nachforschte, in die Berge gekommen. Dabei bestand seine bergsteigerische Tätigkeit nicht darin, Gipfel zu besteigen, sondern es wurde jeder Stein umgekehrt, um nachzuforschen, ob sich nicht darunter eine neue Spezies irgend eines Käfers verborgen halte. Bei dieser Sammlertätigkeit ist unser Obmann nach seiner Rückkehr aus der Fremde im Jahre 1892 ins Tessin und ins Oberwallis gekommen.

Erst später ist dann die Ausführung von Bergtouren Selbstzweck geworden, und vom Jahre 1900 an, als er dem S. A. C. als Mitglied beitrug, hat er mit seltener Liebe und grossem Interesse an den Bergen gehangen, und die Ausführung von Bergtouren während seiner Ferien waren ihm etwas Selbstverständliches und zu seiner Erholung absolut Notwendiges geworden.

Sowohl seine sammlerische, wie auch seine bergsteigerische Tätigkeit waren aber ein Ausfluss seiner grossen Liebe zur Natur, wie sie sich auch in seinen umfassenden naturgeschichtlichen Kenntnissen

zeigte, die weit über die sonst üblichen eines Laien hinausgingen. Gerade diese Kenntnisse machten einen Ferienaufenthalt und eine Bergtour mit ihm so angenehm und genussreich. Es gab in den Alpen kaum ein Lebewesen niederer Art, das er nicht genau kannte und kaum eine Pflanze, die er nicht zu klassieren und mit dem lateinischen Namen zu benennen wusste. Auch durch seine mineralogischen Kenntnisse überraschte er, und diese kamen hauptsächlich bei einem Aufenthalt im Binntal oder in einer andern durch Mineralien ausgezeichneten Gegend zur Geltung.

Als ich im *Jahre 1908* zum erstenmale mit unserem Freunde Niklaus Stöcklin und seiner Familie meine Ferien in Sedrun zubrachte und mit ihm die ersten gemeinschaftlichen Touren ausführte, hatte er schon seine grössten Leistungen und Besteigungen hinter sich.

Da er sich damals bereits den 50er Jahren näherte, so war selbstverständlich, dass er sich demjenigen Gebiet des Bergsteigens, das ihm besonders zusagte, und wofür er besonders geeignet war, nämlich dem Klettern, zuwandte. Wenn er auch früher grössere Touren in Eis und Schnee gemacht hat, so ist er je länger je mehr von der Ausführung eigentlicher Gletschertouren abgekommen. Einmal verabscheute er lange Schneewanderungen immer mehr; dann aber mögen auch seine Erlebnisse bei der Traversierung des Montblanc und die Rücksicht auf seine Familie ihn von derartigen langen Gletschertouren abgehalten haben. Dazu kam noch, dass er bei einer Besteigung des Sonngiwichel, die er gemeinschaftlich mit Herrn Egger ausgeführt hat, auf einem Schneehang beinahe verunglückt wäre. In der Folge war er dann jeweilen auf Gletschern äusserst vorsichtig, ja man könnte sagen beinahe ängstlich, und er vermied beispielsweise jede Abfahrt im Schnee. Er zog es vor, auch auf Schneehalden, die zur Abfahrt einluden, Schritt für Schritt abzustiegen.

Immer mehr hat er sich dann auch denjenigen Bergen zugewendet, die ihm eine genussreiche Kletterei versprachen. Dabei ist er ~~darvon~~ ausgegangen, möglichst neue und wenig erschlossene Gegenden aufzusuchen und womöglich seine Ferien an Orten zuzubringen, welche weitab von der gewöhnlichen Heerstrasse der Fremden lagen. In der Entdeckung von kleinern, abgelegenen Ferienaufenthaltsorten und im Aufspüren von Berggegenden, die den Alpinisten noch Neuland boten, entwickelte unser Freund eine wahre Meisterschaft.

Dadurch, dass Touristen-Zentren gemieden wurden, war es gegeben, dass die meisten der Touren später ohne Führer ausgeführt werden mussten. Obschon unser Obmann nicht zur Gilde der Führerlosen gehörte, sondern in frühern Jahren auf seinen grössern Touren im Wallis regelmässig mit Führern gegangen ist und in Siegfried Burgener einen regelmässigen Begleiter gehabt hat, so ist er später dann gewöhnlich ohne Führer gegangen.

Eine weitere Folge dieser Vorliebe für abgelegene Gegenden, in denen keine Klubhütten waren, war die, dass die Besteigungen vielfach vom Tale aus ausgeführt wurden oder dass eine alte Sennhütte oder eine verlassene Schäferhütte als Unterkunft für die Nacht dienen musste. Noch mit 54 Jahren, also in einem Alter, in welchem viele Klubisten das Übernachten in Betten dem Übernachten in Klubhütten aus Bequemlichkeit vorziehen, hat unser Freund in einer Alphütte genächtigt, um eine Bergtour auf den Pizzo di Campionigo auszuführen.

Wenn eine Gegend, die für einen Ferienaufenthalt in Betracht kam, aufgestöbert war, so begann die gewissenhafte Vorbereitung durch Studium von Karten und der alpinen Literatur. Genau war unserm Obmann bekannt, welche Routen bereits touristisch begangen und welche Berichte in der „Alpina“ oder im Jahrbuch erschienen waren. Durch diese Kenntnis war es ihm möglich, dann auch jeweilen der „Alpina“ über neue Routen, die etwa absichtlich oder durch Zufall im Auf- und Abstieg eingeschlagen wurden, zu berichten, und mit rührender Gewissenhaftigkeit hat er jeweilen über Erstbesteigungen oder über neue Routen in der „Alpina“ referiert.

Unzertrennlich von ihm auf seinen Touren war sein Photographenapparat. Trotzdem er kein glänzender Photograph war, hat er jeweilen von seinen Touren die charakteristischen Berggestalten im Bilde festgehalten und mit seinen Bildern die Vorträge, die er über seine Touren im Club gehalten hat, illustriert. Besonders angenehm für die Begleiter war es, dass die Aufnahme von Bildern keine langen Vorbereitungen und keinen zeitlichen Aufenthalt benötigte. Ein Griff nach dem „Maschinli“, wie er seinen Apparat, der an seiner Seite hing, nannte, ein rasches Aufklappen desselben und das Bild war fertig.

Nicht weniger als 20 Vorträge hat er seit dem Jahre 1901 in unserer Sektion gehalten, und noch im Jahre 1922, als er schon seine zweite grosse Operation hinter sich hatte, und als ihm das Sprechen schon

grosse Mühe verursachte, hat er noch seinen Vortrag über seine Mont-blanc-Fahrt wiederholt.

Wie allgemein bekannt, war unser Obmann ein Meister im Felsklettern, wozu er durch seine ganze Figur und seine körperliche Gewandtheit prädestiniert war. Dass er bei einer Bergtour im Fels beim Aufstieg immer als erster, beim Abstieg immer als letzter ging, war selbstverständlich, und als er später etwa einmal seinem Sohne den Vortritt beim Klettern liess, so war dies als besondere Vergünstigung und als Ausdruck des besondern Zutrauens anzusehen. Für den Begleiter von Niklaus Stöcklin war es jeweilen ein Genuss, mit ihm eine Klettertour auszuführen. Sobald die eigentliche Kletterei anfang, wurde die Pfeife in Brand gesetzt, und es wurde die anzugreifende Felswand oder der anzugreifende Gratturm einer genauen Inspektion unterzogen. Mit einer katzenartigen Gewandtheit wurden dann die schwierigsten Stellen überwunden. Ein kleiner Riss in einer Felsplatte, eine kleine Erhöhung genügten, um das Aufwärtsklettern zu ermöglichen. Dabei wurde die äusserste Vorsicht angewendet, jeder Stein und jeder Griff untersucht, ob sie genügend Halt boten. Es war eine Freude, dem Vorauskletternden zuzusehen.

Eine besondere Vorliebe unseres Freundes für das Baden in den Ferien und insbesondere nach Bergtouren darf nicht unerwähnt bleiben. An jedem Ort, wo es irgendwie möglich war, wurde ein Badplatz ausfindig gemacht, und an jedem Tag, wenn es die Witterung irgendwie zuliess, wurde im kalten Schnee- oder Gletscherwasser ein Bad genommen. Noch im Jahre 1920, bei unserer Rückkehr vom Chapütschin haben wir gemeinsam mit ihm im Lei Sgrischus gebadet. Diese Fähigkeit, auch im kältesten Wasser zu baden, hat er sich durch regelmässiges Baden im Rhein erworben, und die Besucher der Schwimmschule haben daher nicht mit Unrecht den treuesten Besucher der Anstalt bei seinem 60. Geburtstage damit geehrt, dass sie das obere Sprungbrett, von dem er täglich seinen Kopfsprung ausführte, bekränzt haben.

Über die alpinen Leistungen unseres verstorbenen Obmanns kann ich Ihnen an Hand der Aufzeichnungen, die sich in der „Alpina“ und in unsern Jahresberichten vorfinden, ferner an Hand von Mitteilungen, die ich seinem Schwager, Herrn Dr. Aug. Binz, wie auch Herrn Carl Egger verdanke, und auch aus eigener Kenntnis im einzelnen folgende Mitteilungen machen:

Als unser Obmann im Jahre 1892 von seinem längern Aufenthalte in Italien nach Basel zurückgekehrt war, hat er, wie bereits erwähnt, wegen seiner Sammlertätigkeit verschiedene Bergtouren im Tessin ausgeführt, und zwar hielt er sich im Jahre 1898 in Piora auf. Dort ist er auch von unserem Freunde, Herrn Dr. E. Steiger, bearbeitet worden, in den Schweizer Alpen-Club einzutreten und sich intensiver mit dem Bergsteigen zu befassen.

Als Touren finden wir vor seinem Eintritt in unsere Sektion angegeben:

Piz Uccello, Pigne d'Arolla, Piz Scopi, Pizzo del Uomo, Piz Blas, Pizzo Lucendro, Urirotstock.

Mit dem Jahre 1900, dem Eintritt in unsere Sektion, begann dann die eigentliche alpine Tätigkeit unseres verehrten Obmannes.

Mit seinem Schwager, Herrn Gustav Müller, hat er seinen Aufenthalt teils in Saas-Fee, teils in Zermatt genommen. Als Touren finden wir verzeichnet:

Mittaghorn, Egginer, Portjengrat, Allalinhorn, Weissmies und das Matterhorn; für einen Anfänger im Bergsteigen schon ganz respektable Leistungen.

Die folgenden Jahre, 1901 bis 1905, sind dann die Höhenpunkte der alpinen Tätigkeit des Verstorbenen.

Im Jahre 1901 werden von Zinal aus bestiegen:

Blanc de Moming, Pigne de la Lé, Diablons, Besso, Gabelhorn (traversiert), Zinalrothorn (traversiert).

Der Sommer 1902 weist ebenfalls erfolgreiche Touren im Wallis auf, die er mit seinem Schwager Dr. August Binz ausgeführt hat. Als Führer begleitete sie Siegfried Burgener. Die Touren sind:

Adlerpass, Rimpfischhorn (traversiert), Weisshorn, Triftjoch, Trifthorn (traversiert), Grand Cornier (traversiert).

Von der Besteigung der Dent Blanche, die ihm besonders zugesagt hätte, musste unser Freund absehen, da seine Frau, die sonst bei den Bergtouren ihres Mannes durchaus nicht ängstlich war, gegen die Besteigung dieses Berges eine unerklärliche Abneigung hatte, so dass er versprechen musste, von einer Dent Blanche-Besteigung Umgang zu nehmen.

Im folgenden Jahre, im Sommer 1903, schliessen sich dann die grossen Touren an, die er mit Dr. E. Fankhauser ausgeführt hat, und die teilweise im Jahrbuche von 1903/04, Band 39, beschrieben sind.

In dem bereits erwähnten Vortrage vom Jahre 1922 hat uns unser Obmann über diese Touren wieder berichtet. Es sind dies folgende Besteigungen:

Sustenjoch, Col du Grand Ferret, Grandes Jorasses, Montblanc, (traversiert), Col de Balme, Col des Écandies, Ravetsch.

Die Traversierung des Montblanc, deren Beschreibung jedenfalls noch vielen in Erinnerung ist, bedeutete eine grossartige Leistung auf bergsteigerischem Gebiete und die glückliche Durchführung der Tour beim vollständigen Versagen des damaligen Führers ist nur der ausserordentlichen Tüchtigkeit der beiden Bergsteiger, unseres Obmannes und Dr. Fankhauser, zuzuschreiben.

Den Sommer 1904 verbringt unser Obmann in Champex, das er später, im Jahre 1918, wieder aufgesucht hat. Die speziellen Kletterberge des schweizerischen Teiles des Montblanc-Gebietes gewährten ihm hohen Genuss. Es wurden bestiegen:

Aiguille de la Fenêtre, Aiguilles dorées, speziell Tête Crettez, Aiguille Javelle, Grande Fourche, Col du Chardonnet, Grands Charmoz.

In diesem Jahre finden sich auch zuerst kleinere Touren im Urner Gebiet, die über Samstag und Sonntag von Basel aus ausgeführt wurden, und zwar wurden der Kühplankenstock und der Salbitschyn gemeinsam mit Herrn Carl Egger bestiegen.

Der Sommer 1905 war für unsern Obmann der Höhepunkt seiner alpinen Touren. Mit grosser Befriedigung hat er jeweilen über die im Sommer 1905 ausgeführten Besteigungen im Montblanc-Gebiet berichtet.

Eröffnet wurde das Jahr mit einer Besteigung des Hintern Feldschyn, einem damals noch wenig bekannten, aber äusserst interessanten Kletterberge, den unser Obmann dann in der Folge noch dreimal bestiegen hat. Dann schlossen sich in den Sommerferien die glänzenden Klettertouren des Grépon und der Dru an. Den weitem Sommer verbrachte unser Obmann in Arolla und bestieg von dort aus noch die Aiguille de la Za und die Petites Dents de Veisivi, Berge, die er dann später bei seinen wiederholten Aufenthalten in Arolla ebenfalls noch mehrfach bestiegen hat.

Im Sommer 1906 werden Streifzüge im Tessin mit seinem Schwager Dr. Binz ausgeführt. Als Gipfel, die bestiegen werden, finden wir:

Poncione Tremorgio, Cristallina (beide nicht auf den gewöhnlichen Wegen, sondern mit Variationen), Pizzo di Castello (Erstbesteigung), Basodino (traversiert), Scatta Minojo.

In einer Samstagtour wird der Sonnigwichel zum ersten Male bestiegen, der dann später in verschiedenen Variationen wieder bezwungen wird.

Im Jahre 1907 ist unser Obmann zum ersten Male im Binntale, wo sein Schwager Dr. Binz spezielle botanische Studien betrieb. Mit Dr. Fankhauser und Dr. Binz wird der Pizzo Gallina über den Südgrat auf einem neuen Wege bestiegen. Ferner werden bestiegen:

Blindenhorn, Hohsandhorn, Klein Schienhorn, Gross Schienhorn, Güschihorn, alles Berge, die sehr wenig bekannt sind.

Ferner wird zum zweiten Male der Hintere Feldschyn von Basel aus besucht.

Im Jahre 1908 habe ich zum ersten Male das Vergnügen gehabt, gemeinsam mit unserm Obmann meine Ferien zu verbringen, und zwar zusammen mit seiner Familie in Sedrun. Es wurden folgende Touren ausgeführt:

Piz Ner (traversiert), Sonnigwichel (traversiert), Piz Blas, Piz del Ufiern (traversiert).

Mit Kindern und Kindsmagd wurde dann noch eine Familientour auf den Six Madun ausgeführt, die unser Obmann nicht nur als Familienhaupt, sondern auch als Führer leitete.

Im gleichen Sommer wurde dann nochmals von Basel aus der Sonnigwichel und zwar über Route  $\alpha$  bestiegen.

Der Sommer 1909 war wieder dem Binntal gewidmet, und ich habe diese Ferien gemeinsam mit unserm Obmann und Dr. Binz zugebracht. Von All'acqua im Bedrettal aus wurde Binn über den Siedelrothornpass und den Hohsandpass erreicht. An Touren wurden ausgeführt:

Grosses Schienhorn, kleines Schienhorn, Geisspfadspitzen (als Erstbesteigung), Grampielhorn, Rothorn (mit touristisch erster Begehung der Ostwand), Cherbadung (ebenfalls mit einer Erstbegehung des Südwestgrates).

Den Sommer 1910 hat unser Freund wiederum in Arolla mit seinem Schwager Dr. Binz zugebracht. Als Touren sind angegeben:

Petites Dents de Veisivi (traversiert und zwar ohne Führer), Col Zarmine, Aiguille de la Za (traversiert).

Ferner wird zum ersten Male die schöne Klettertour der Aiguilles Rouges d'Arolla ausgeführt, die dann später, im Jahre 1915, nochmals unternommen wurde.

Von Basel aus wird dann wieder eine Samstagtour auf das Gwächtenhorn unternommen, und zwar in Begleitung von Herrn Carl Egger.

Im Sommer 1911 treffen wir unsern Obmann in Begleitung von Dr. Paul Mähly und Dr. Häfliger in der Medelserhütte. An Besteigungen werden angegeben:

Piz Caschleglia, Fuorcla Miez, Piz Senterì, Piz Medel, Cima Camadra, Piz Ufiern. Ferner wird der Hintere Feldschyn zum dritten Male bestiegen.

Der Sommer 1912 wird zusammen mit Dr. Knecht und Dr. P. Roches in Fernigen am Sustenpass zugebracht. Da die Sustlihütte damals noch nicht existierte, mussten alle Touren von Fernigen aus ausgeführt werden, wodurch diese selbstverständlich erheblich verlängert wurden. Im Tourenverzeichnis des Jahres 1912 werden namhaft gemacht:

Fünffingerstock I, Seewenstock, Wassenhorn (traversiert), Bächlistock.

Es mag hier noch erwähnt werden, dass unser Obmann nun seine Ferien in der Regel so eingeteilt hat, dass er die eine Hälfte derselben in den Bergen, die andere Hälfte zusammen mit seiner Familie gewöhnlich an einem See zugebracht hat. Die ausgeführten Touren sind daher meistens in der Zeit von zwei Wochen gemacht worden.

Im Sommer 1913 verlebte ich eine meiner genussreichsten Ferien zusammen mit unserm Obmann und Dr. Knecht in Piumogna oberhalb Rodi Fiesso im Tessin. Piumogna ist ein kleines, abgelegenes Gasthaus ohne jeglichen Komfort, in dem unsere Garderobe und unsere Ausrüstung ähnlich wie in einem Kantonement an der Wand aufgehängt wurde. Dagegen waren die Wirtsleute von einer Freundlichkeit und Zuvorkommenheit, wie man sie eben nur bei Südländern trifft. Wenn sich die Wirtin bei unserer Abreise äusserte: „Non abbiamo mai avuto gente così gentile come loro,“ so ist das hauptsächlich der Freundlichkeit unseres Obmannes und seiner Anspruchslosigkeit zuzuschreiben.

Eine ganze Reihe von wenig bekannten und sehr interessanten Touren konnten ausgeführt werden, darunter eine erste Traversierung des Pizzo di Campionigo. Folgende Berge wurden damals bestiegen:

1. Campo Tencia, Piz Crozlina, Mognoi basso, Mognoi di mezzo, Piz Penca, Piz Forno, der genannte Pizzo di Campionigo und der Passo Staletto.

Im Juli 1914, unmittelbar vor Ausbruch des Krieges, befand ich mich mit unserm Obmann in Scarl im Unterengadin. Die Unruhen, welche dem Ausbruche des Weltkrieges vorausgingen, berührten uns wenig, da wir nur alle drei Tage über die Weltlage etwas erfuhren. Bestiegen wurden:

Fuorcla Sessenna, Montpitschen, Zuortlücke, Cruschettapass und in einem neuen Aufstieg der Piz della Crappa.

Am 1. August 1914 wurde diese letzte Besteigung ausgeführt, und als wir in das kleine Hotel in Scarl zurückkehrten, trat uns der damalige Parkwächter Rudaz in der Uniform eines Festungsartillerie-offiziers entgegen, und der Wirt nahm gerade von seiner Frau Abschied, um als Landsturmmann am andern Tage in Bevers einzurücken.

Da wir von der Weltlage nichts erfahren hatten und von der bevorstehenden Mobilisation nichts wussten, so hatte unsern Obmann auch ein Telegramm, das ihm von dem Sturm geängstigter Familienmütter auf sein Geschäft berichtete, kalt gelassen und uns an der Besteigung des Piz della Crappa nicht hindern können.

Im Jahre 1915 verbringt unser Obmann seine Ferien wieder in Arolla, und zwar hat er diesmal als Begleiter seinen Sohn Niklaus. Mit grosser Freude berichtete er mir, dass sich sein Sohn als tüchtiger Kletterer gezeigt habe, und dass er mit ihm die Aiguilles Rouges d'Arolla traversieren konnte. Als Touren finden wir aufgezeichnet:

Petites Dents de Veisivi, Col Zarmine, Col sud de Bertol, Aiguille de la Za, Col nord de Bertol, Col Darbonnaire, Aiguilles Rouges d'Arolla, Pas de Chèvre.

Während sonst unser Obmann die Klubtouren und hauptsächlich diejenigen ins Hochgebirge gemieden hat, da ihm der Massenbetrieb nicht passte, hat er im Jahre 1915 als einzige, die Klubtour, die auf seine Anregung in das Campo Tencia-Gebiet stattfand, mitgemacht. Pizzo Campo Tencia und Pizzo Campo Lungo wurden bestiegen.

Für den Sommer 1916 hat sich dann unser Freund Tschamut als Standort ausgesucht und hat von dort aus in Begleitung seines Sohnes Niklaus und des Herrn F. Wortmann jun. verschiedene Besteigungen gemacht, nämlich:

Piz Borel, Piz Ravetsch, Ravetschagrat, Culmatsch, Piz Ner (erste Traversierung, Südgrat), Nerlücke, Hälsistock, Gämmertalerlücke, Federstock, Federälpler, Federlilücke.

Während ich in den beiden Jahren 1915 und 1916 wegen der Mobilisation keine Ferien hatte, konnte ich dann im Jahre 1917 wieder gemeinsam mit unserm Obmann und seinem Sohne Niklaus meine Ferien verbringen, und zwar wurde Fernigen gewählt, das er vom Jahre 1912 her kannte. Seit seinem letzten Aufenthalt in Fernigen war die Sustlihütte gebaut worden, so dass der Anmarsch zu den Bergen erheblich erleichtert wurde. Als Touren sind zu nennen:

Gufernstock (traversiert), Wichelplankstock, Trotzigplankstock (neuer Auf- und Abstieg), Fünffingerstock I (mit neuem Aufstieg über die Südwestwand), Wassenhorn (traversiert, mit Variationen beim Auf- und Abstieg).

Zum vierten und letzten Male wurde auch in diesem Sommer von Basel aus dem Hintern Feldschyn ein Besuch abgestattet.

Den Sommer 1918 verbrachte unser Obmann wiederum in Champep und zwar mit seiner Familie. Mit seinem Sohne Niklaus wurden die Aiguilles dorées (alle 8 Gipfel) traversiert. Ferner wurden an Touren ausgeführt:

Fenêtre d'Arpette, Pointe des Ecandies (traversiert), Col des Ecandies, Pointe de Zeneppi, Fenêtre de Zeneppi, Six Corro, Col de Bonhomme.

Der letzte Sommer, den unser Obmann als, wenigstens äusserlich, gesunder Mann zubringen konnte, war der Sommer 1919, den ich mit ihm und seinem Sohne Niklaus in Avers-Cresta verlebt habe. Wahrscheinlich war er schon damals von seinem heimtückischen Leiden befallen, denn das Bergsteigen und insbesondere ein längerer Marsch auf Schnee verursachten ihm grosse Beschwerden. Die wenig bekannten Berge, die dort bestiegen wurden, waren:

Weissberge (3 Gipfel traversiert), Tälifurka, Tscheischgrat, Jupperhorn (traversiert) und Täligrat.

Eine grosse Befriedigung war es für unsern Freund, dass er mit der Traversierung des Täligrates eine Erstbesteigung dieses Berges ausgeführt hatte. Wie uns der Pfarrer des Ortes, der selbst ein eifriger Bergsteiger war, mitteilte, war der Täligrat noch nie bestiegen worden, und der Pfarrer hatte sich vorgenommen, im Sommer 1919 dessen Besteigung zu versuchen. Es war uns daher ein besonderes

Vergnügen, diesen Täligrat, der eine interessante Kletterei bot, zuerst touristisch bestiegen zu haben.

Schon als kranker Mann hat im Sommer 1920 unser Obmann mit seinem Sohne Fritz Stöcklin und mit mir die Ferien im Fextal zugebracht. Wir wussten damals nicht, dass die kleine Operation, von der er sprach, und die er im Frühjahr 1920 durchgemacht hat, schon die erste eine Reihe weiterer war, welche infolge seines Leidens notwendig wurde. Heute ist es mir erklärlich, dass ihm damals das Bergsteigen äusserst beschwerlich wurde, und dass er sich darüber beklagte, dass er den Jungen nicht mehr nachkomme. Die Touren, die wir ausführten, waren:

Piz Led (traversiert), Piz Chapütschin. Dann haben wir noch mit Christian Klucker die Cima del Largo und den Piz Bacone bestiegen. Diese beiden Berge, an denen unser Obmann wieder seine Meisterschaft im Klettern zeigte und beinahe spielend die schwierige Kletterei des Cima del Largo bewältigte, waren seine letzten grösseren Touren. Während der Anmarsch bis zum Fusse der Cima del Lago von ihm in einem Tempo zurückgelegt wurde, das unsern Führer Christian Klucker beinahe unwillig machte, hat er dann die eigentliche Besteigung der Cima del Largo selbst noch mit einer Behändigkeit ausgeführt, die weder einen Sechzigjährigen, noch einen kranken Mann vermuten liess.

Auch in den letzten beiden Jahren 1921 und 1922, die unser Freund im Fextal und in Maloja zubrachte, wurden noch kleinere Touren ausgeführt, da bei der Energie, über die er verfügte, er es sich nicht versagen konnte, so lange seine Kräfte irgendwie ausreichten, auf Bergtouren zu verzichten. Traversiert hat unser Obmann noch die Furchallas. Dann wurden 1921, wenn ich nicht irre, zusammen mit unserm Klubgenossen F. Werenfels, bestiegen:

Piz Led, Piz Chapütschin, Piz Corvatsch, Piz Mortel und die Fuorela Surlej.

Auch im Sommer 1922, den unser Obmann mit seiner Frau und seinem jüngsten Sohne Peter Stöcklin in Maloja zubrachte, hat er noch versucht, Bergtouren zu unternehmen. Er schrieb mir damals von Maloja: „Ich weiss nicht, ob es noch mit mir reicht auf die Ago, aber ich habe ja Zeit, mich zu erholen und hoffe, dass es noch zu etwas Vernünftigem reicht.“

Die kleineren Touren, die ihm noch vergönnt waren, auszuführen, sind:

Piz Salecina (traversiert), Fuorcla di Lunghino, Pizzo del Sasso und Pizzo Lunghino.

Ein Versuch, den Cima del Largo mit seinem Sohne nochmals zu besteigen, musste in der Fornoehütte wegen schlechten Wetters aufgegeben werden. Im Hüttenbuch der Fornoehütte steht anfangs Juli noch die letzte Eintragung unseres Obmannes: „Cima del Largo wegen schlechten Wetters aufgegeben.“

Mit diesen kleinen Touren, die nur mit Aufbietung der grössten Energie noch ausgeführt werden konnten, endet die alpine Laufbahn unseres Freundes und Obmannes und es begann nun kurz nach seiner Rückkehr aus den in Maloja zugebrachten Ferien, der Weg der Leiden, von deren Schwere nur die ihm Nahestehenden eine Ahnung hatten, da er mit der gleichen Energie und Widerstandskraft, die er als Bergsteiger gezeigt hatte, sich auch gegen seine Krankheit und seine Schmerzen gewehrt hat. Uns aber mag er in Erinnerung bleiben als ganzer Mensch und Bergsteiger, der jeder Äusserlichkeit und jedem Scheine abhold war und der durch seine Leistungen, seine Aufrichtigkeit und seine Freundlichkeit sich die Achtung und die Liebe aller, die mit ihm in Berührung kamen, erworben hat.

*Dr. Hans Burckhardt.*

### † Pfr. Samuel Preiswerk-Sarasin.

Am 14. August 1923 ist auf seinem Landgut Wytwald bei Eptingen unser Ehrenmitglied und Alt-Obmann, Herr Pfarrer Samuel Preiswerk-Sarasin im Alter von 70 Jahren gestorben.

Heute gibt es wohl viele unserer Clubgenossen, die den Verstorbenen nur wenig oder auch gar nicht gekannt haben; denn seit dem Jubiläumsjahr 1913 ist er nur selten in einer Sitzung erschienen. Um so mehr ist es angezeigt, dass wir nochmals seiner im besonderen gedenken und uns das vergegenwärtigen, was dieser aufrechte Clubgenosse unserer Sektion sowohl, wie dem Gesamtclub gewesen ist.

Samuel Preiswerk ist, obwohl stets ein grosser Natur- und Bergfreund, relativ spät in unsere Sektion eingetreten. Dies hat seinen

natürlichen Grund darin, dass er als Pfarrer auf der Landschaft keine engeren Beziehungen zu unserer Sektion pflegen konnte. Er ist aber bei seiner Übersiedelung in die Stadt im Jahre 1889 ihr beigetreten.

Von jeher ist Preiswerk gerne gereist und gerne gewandert und wohl mancher Hochgipfel ist von ihm bezwungen worden bevor er sich uns angeschlossen hat, doch fehlen mir leider die Aufzeichnungen.

Von 1889 an gibt uns die Chronik des S. A. C. Kunde von seinen Besteigungen und die Liste seiner Touren setzt sich sozusagen ununterbrochen fort bis 1903, in welchem Jahre ihm seine Gesundheit ein Ziel setzte für weitere Hochtouren. Es sind zwar keine unserer höchsten Berge, die er bezwungen hat, dafür ist die Auswahl eine sehr verschiedenartige und betrifft Berge aus allen Teilen unseres Vaterlandes. Es seien genannt: im

*Montblanc-Gebiet:* Grande Fourche, Pointe de Planereuse, Portalet, Aiguille du Tour.

*Penninische Alpen:* Mont Velan, Dent de Bertol, La Roussette, Aiguille de la Za, Mont Collon, Diablons, Besso, Alphubel, Ulrichshorn, Balfrin.

*Lepontische Alpen:* Basodino, Hohsandhorn, Ofenhorn, Cherbabung, Monte Leone.

*Berner Alpen:* Balmhorn, Altels, Wildstrubel, Grosser Lohner, Hühnerstock, Ewigschneehorn, Tschingelhorn.

*Centralalpen:* Galenstock, Piz Lucendro, Pizzo Centrale, Scopi, Oberalpstock, Uri Rotstock, Thieralplstock, Grosser Ruchen, Claridenstock, Düssistock.

*Bündneralpen:* Piz Fora, Piz Güz, Piz Led, Margna, Piz Corvatsch, Piz Mortel, Piz Glüschaint, Silvrettahorn, Piz Linard, Verstanklahorn, Piz Uertsch und viele Pässe.

*Aetna.*

Samuel Preiswerk war es nicht darum zu tun, möglichst grosse und grosstörende Touren auszuführen. Das Sportliche lag ihm dazu viel zu fern; er erblickte in den Bergen nicht Klettergerüste. Ihn verlangte darnach, die Natur und speziell die Hochgebirgsnatur in ihrem stillen Walten kennen zu lernen, Erhabenheit auf sich einwirken und sich vom Hohen und Erhabenen zum Höchsten führen zu lassen.

Von diesem seinem aufrichtigen Willen und Verlangen, zeugten vor allem seine Vorträge und Reden, die je und je zum Besten gehörten, was unserer Sektion geboten wurde.

Seinen ersten Vortrag hielt er im Jahr 1893 und bis 1904 bekamen wir jährlich einen oder zwei Vorträge von ihm zu hören. Sein letzter Vortrag touristischen Inhalts war derjenige über den Aetnä. Dieser ist uns auch erhalten geblieben in der ansprechenden Broschüre, die er über seine Sizilienreise unter dem Titel „Von der Insel der Cyclopen“ verfasst hat. In der Form waren seine Vorträge vollendet und aus ihrem Inhalt konnten wir stets sein grosses Interesse und sein ausserordentliches Verständnis für die Berge und die Bergwelt überhaupt herausfühlen. Sein Geschick der Darstellung ging so weit, dass der Hörer auch sehen, d. h. sich vom gesagten ein anschauliches Bild machen konnte. Jedenfalls war es stets ein hoher Genuss, seinen Worten zu lauschen, auch ohne dem in jetziger Zeit fast unentbehrlich scheinenden Hilfsmittel der Projektion. Dieses Hilfsmittels hat er sich nie bedient. Es war für ihn auch keine Notwendigkeit. Daraus darf aber keineswegs geschlossen werden, dass er etwa die Projektionen als etwas für uns überflüssiges angesehen hätte. Dazu war er einerseits viel zu verständig und andererseits bereiteten ihm die schönen alpinen Bilder, die wir je und je zu sehen bekamen, viel zu grosse Freude; was ich, als sein langjähriger Tischnachbar in den Club-sitzungen bezeugen kann.

Und in seinen Reden verstand es Samuel Preiswerk, uns den erzieherischen Wert der Berge und die sittliche Aufgabe des S. A. C. nahezubringen. Wenn es dem Verstorbenen vielleicht nicht jedesmal gelungen ist, alle Clubgenossen durch sein Wort zu fesseln, so hat er aber bei feierlichen und ernstesten Anlässen ganz sicher *den* Ton gefunden, den es brauchte, um *alle* Zuhörer in den Bann seiner Worte zu ziehen. Das eine Mal war es an den Gipfelfelsen der Rigihoehfluh, als im Jahre 1897 die Gedenktafel zu Ehren unseres dort anno 1896 verunglückten Clubgenossen Alb. Krug enthüllt wurde. Da hat er als Theologe und Clubist Worte über die Berge und ihren ethischen Wert gesprochen, die, wie mir kürzlich noch einer jener Teilnehmer versicherte, zum Erhabensten gehören, was ein Clubist zu hören bekommen könne, Worte die zündeten und die sich bleibend ins Herz eingegraben haben. Ein anderes Mal war es am Grabe unseres verstorbenen Obmannes C. Staehelin-Grossmann, wo er ebenfalls die Worte gefunden und gesprochen hat, die jedem ernstesten Clubisten zu Herz und Gemüt gehen mussten. Eine weitere Rede, die jedenfalls all denen noch in bestem Andenken steht, die unser 50jähriges Jubiläum mitgefeiert

haben, ist seine Festrede, die Preiswerk im Kasinosaal gehalten hat. Doch hierüber nachher.

Es ist wohl klar, dass ein Mann mit seinen Gaben, seinem geraden, goldlauteren Charakter und seiner tiefwurzelnden Liebe zu den Bergen gerne zur Leitung unserer Sektion herangezogen wurde. Als im Jahre 1900 Obmann Lüscher von seinem Amte zurücktrat und Statthalter Kummer dessen Posten einnahm, da wurde Samuel Preiswerk im Januar 1901 zum Statthalter gewählt und damit trat er in unsern Vorstand ein. Als Statthalter versah er das wichtige Amt des Hüttenwartes. Zwei Jahre später wurde er zum Obmann erkoren und dieses Amt hatte er von 1903—1907 inne, in welchem letzterem Jahre er sich gesundheitshalber genötigt sah, von der Leitung unserer Sektion definitiv zurückzutreten.

Es muss wohl gesagt werden, dass Samuel Preiswerk vor seinem Eintritt in den Vorstand eigentlich nur einem kleinen Kreis von Clubgenossen näher bekannt war. Populär war er nicht; das lag nicht in seiner Art. Es war seine aufrechte Gesinnung und sein Können, das die Clubgenossen veranlasst hat, ihn zu ihrem Führer zu erwählen. Und wahrlich, man hatte es nicht zu bereuen. Er hat, was wir nur zu leicht für selbstverständlich halten, aber in Wirklichkeit eine mühevollere Sache ist, uns für jede Sitzung für einen Vortrag gesorgt und diese Vorträge jeweilen mit wohl überlegten Worten zu verdanken gewusst. Er hat alle geschäftlichen Traktanden gründlich überdacht, klar darüber gesprochen und alle Meinungen liess er unparteiisch zu Worte kommen. Wenn Preiswerk z. B. in die Lage kam, zu einem Traktandum seitens des Vorstandes einen Majoritäts- und einen Minoritätsantrag gleichzeitig vorzutragen, so konnte niemand ahnen, auf welcher Seite er selbst stand. Er als Obmann hat *beide* Teile in *gleich* guter Weise vertreten, trotzdem er genau wusste, welcher Ansicht er persönlich den Vorzug zu geben hatte. Und dieser Unparteilichkeit und absoluten Objektivität hat er es denn nicht zum mindesten zu danken, dass es derer stets mehr wurden, die ihn hoch achteten und ehrten.

Gern hat man Preiswerk zur Delegiertenversammlung abgeordnet; denn man wusste Basels Interessen bei ihm in guten Händen und wenn es galt, die Meinung unserer Sektion allen schweizerischen Clubgenossen bekannt zu geben, so hat er sich auch bereit gefunden, dieselbe in einem Alpinaartikel zu publizieren. Kurz, er ist als Obmann

geraden Wegs vorangeschritten und hat stets der Sektion Bestes gesucht und ihr sein Bestes gegeben.

Samuel Preiswerk ist nicht nur der Leiter der Sektion gewesen; er hat sein Interesse auch für die einzelnen Zweige der Sektionstätigkeit bekundet. Vor allem ist er der Gründer unseres Aufnahme-Comités. Der alte Aufnahmeparagraph unserer Statuten hatte sich während seiner Amtstätigkeit als höchst unzulänglich erwiesen und hat ihm eine schmerzliche Erfahrung verschafft. Da hatte er dann keine Mühe gescheut, um alles Material beizubringen, auf Grund dessen er sich den Weg vorzeichnen konnte, der die Aufnahme neuer Mitglieder für den Club selbst als reibungslos erscheinen liess. Und so, wie er es vorgeschlagen hat, sind der jetzt noch bestehende Aufnahmeparagraph und das Aufnahme-Comité geschaffen worden und beide haben sich bewährt. An den Sektionstouren hat er häufig teilgenommen, sich und andern zur Freude. Die Bibliothek liess er sich sehr angelegen sein. Nicht nur war er eifriger Benützer derselben, sondern auch Donator. Fast alle unsere Bibliotheksberichte der letzten zwei Jahrzehnte verzeichnen Geschenke von ihm. Unserer leider so wenig beachteten Gesteinssammlung war er ein werktätiger Freund. Besonders in der Zeit, da das Bestreben dieser Sammlung darauf ausging, Gipfelgesteine aufzunehmen, da war Preiswerk wohl derjenige, der das meiste Material beisteuerte und zwar waren es wohl erlesene Stücke, die er jeweils gut und zuverlässig etikettiert, beibrachte. Bei der Neuordnung dieser Sammlung musste leider manches dieser Stücke weichen, aber auch heute noch finden sich von den von S. Preiswerk mitgebrachten Steinen, besonders solche mit Blitzspuren, in unserer Sammlung.

Schon im Jahre 1903, also im ersten Jahre seiner Obmannschaft erlitt S. Preiswerk anlässlich einer Besteigung des Piz Uertsch einen Nervenchock und Herzkomplicationen. Wohl erholte er sich wieder davon, doch waren für ihn von da an grössere Bergtouren ausgeschlossen. Und im Jahre 1907 hatte er sich einer stark eingreifenden Operation zu unterziehen, von der er sich nur eine sehr langsame Erholung versprechen konnte. Dies veranlasste den Verstorbenen, von seinem Amte zurückzutreten. Es darf ruhig gesagt werden, dass wir ihn nicht leicht lassen konnten. Um so mehr hatten wir uns gefreut, unsern verehrten Alt-Obmann nicht ganz nach Jahresfrist wieder gesund in unsern Sitzungen sehen und begrüssen zu dürfen.

Jahre vergingen. Es nahte die Zeit unseres 50 jährigen Jubiläums. Man hatte grosse Pläne. Es sollte eine ausführliche Geschichte der Sektion Basel geschrieben werden. Die drei Epochen, in welche die 50jährige Zeitspanne zerfällt, sollte von 3 verschiedenen Autoren verfasst werden. Da schien es uns natürlich, Alt-Obmann Sam. Preiswerk für einen dieser Teile zu gewinnen. Er sagte zu. Da ereilte aber den Mitarbeiter Dr. Andr. Fischer das Geschick am Aletschhorn. Und damit fiel unser ursprünglicher Plan dahin. Man musste sich also anders behelfen; und es ging dank Preiswerks grosser Dienstbereitschaft. In Form einer Festrede sollte alles wichtige aus der Geschichte der Sektion Basel gesagt werden. Diese Rede übernahm er. Es war wahrlich keine Kleinigkeit. Heute können wir dieselbe in unserm Jahresbericht pro 1913 nachlesen. Wer ahnt aber die Fülle von Arbeit, welche darin steckt? Auf etwa 10 Seiten steht alles wesentliche in anschaulicher Form, was Preiswerk aus 8 dickleibigen Protokollbüchern den hie und da wenig erfreulichen Handschriften entziffert hat; und damit ist unsere Clubgeschichte zu einer kurzen, aber exakt und anschaulich geschriebenen Chronik geworden. Aber Geschichte allein ergibt noch keine Festrede, man verlangt bei solcher Gelegenheit noch einen Ausblick in die Zukunft. Ein solcher war nicht leicht; denn schon damals musste sich eigentlich ein jeder Unvoreingenommener zugestehen, dass in den 50 Jahren der S. A. C. seine Aufgabe, die er sich gestellt, im wesentlichen gelöst hat. Und doch hat Preiswerk ein neues und wie mir scheint, das richtige Ziel ins Auge gefasst und den versammelten Clubgenossen eindringlich zu Gemüte geführt. Er stellt ihm die *sittliche* Aufgabe. Wenn der S. A. C. sich dieser zuwendet, so hat er Arbeit genug auf Jahrzehnte und Jahrhunderte hinaus und der Gewinn bei Erfüllung dieser Aufgabe wird weit grösser sein als derjenige, den wir im Lösen der materiellen Aufgabe davongetragen haben.

So ist uns Samuel Preiswerk nicht nur ein Führer gewesen, sondern er ist uns auch heute noch ein Wegzeiger für eine schönere Zukunft.

Es darf nicht vergessen bleiben zu erwähnen, dass Preiswerk um dieser Rede willen, die schon festgesetzte Abreise in seinen neuen Wirkungskreis im Bad Boll um Monate hinaus verschoben hat. Es ist dies ein Beweis mehr, wie sehr er unserer Sektion zugetan war.

Aber schon bevor er uns diese seine letzte Rede gehalten hat, hatte die Sektion es gefühlt, diesem trefflichen Manne besondere Ehre

schuldig zu sein. Sie fasste deshalb den Beschluss, Samuel Preiswerk-Sarasin anlässlich des 50-jährigen Jubiläums zu ihrem Ehrenmitgliede zu ernennen. Jedenfalls waren es keine leeren Worte, wenn in der Urkunde, die ihm überreicht wurde, zu lesen war, dass mit dieser Ernennung die Sektion eine Dankespflicht erfülle gegen ihren ausgezeichneten Statthalter und Obmann; dass sie mit Freude der genussreichen Stunden gedenke, die er ihr mit seinen gehaltvollen Vorträgen bereitet hat; dass sie mit Genugtuung seine objektive und gewandte Behandlung der Vereinsgeschäfte anerkennen, insbesondere den edlen Sinn, welcher seine Tätigkeit auszeichnete, zu schätzen wisse, und dass sie sich stets gerne der gediegenen Art, mit der er die Sektion nach aussen vertrat, erinnere.

Wie erwähnt, ist Samuel Preiswerk unmittelbar nach unserer Jubelfeier im Jahre 1913 von hier weggereist und damit war er unsern Blicken entrückt. 1918 kehrte er wieder hierher zurück. Es war ihm leider aber nur selten möglich, in unsern Sitzungen zu erscheinen, so dass unsere jüngeren Mitglieder nur wenig Gelegenheit hatten, den Verstorbenen zu sehen. Den ältern unter uns aber und besonders denjenigen, die das Glück hatten, mit Samuel Preiswerk zusammen für die Sektion zu arbeiten, denen wird er zeitlebens die Erinnerung an einen geraden und goldlautern Charakter, an einen Mann, der seine ungewöhnlichen Fähigkeiten in den Dienst unserer Sache gestellt hat, an einen Clubgenossen bester Art zurückgelassen haben.

*Dr. Alfred Raillard.*

# Jahresbericht.



*Gehrte Herren Clubgenossen,*

Wenn der Berichtstatter zur Feder greift, um in gewohnter Weise einen Rückblick zu werfen auf das verflossene Jahr, so beschleicht ihn ein Gefühl der Wehmut, indem der schmerzliche Verlust, den unsere Sektion durch den Hinschied unseres Obmannes Herrn Niklaus Stöcklin-Müller erlitten hat, sich unwillkürlich in den Vordergrund drängt.

Die trefflichen Charaktereigenschaften des Verstorbenen, seine grossen Verdienste um unsere Sektion als Obmann und langjähriger Seckelmeister einerseits und seine hervorragenden Leistungen auf alpinistischem Gebiete als gewandter Bergsteiger andererseits haben die Herren Dr. E. Steiger und Dr. Hans Burckhardt in der Trauersitzung vom 1. Juni in so überaus treffender Weise geschildert, dass es dem Berichtstatter erübrigt, nochmals darauf einzugehen.

Nur so viel sei gesagt: in Niklaus Stöcklin hat unsere Sektion und der gesamte S. A. C. einen Mann verloren, der in idealer und aufrichtiger Liebe an seinen Bergen hing und dem S. A. C. in seltener Treue und uneigennütziger Opferwilligkeit zugetan war. Er war ein Bergfreund und ein Mitglied des S. A. C., der Allen als nachahmenswertes Beispiel gelten darf. — Was die Tätigkeit und die Entwicklung unserer Sektion im Allgemeinen betrifft, so verlief das Jahr in ruhiger normaler Weise, so dass das zu entwerfende Bild dem der vorangegangenen Jahre nahezu vollkommen gleicht.

## Personelles.

In der ersten Sitzung des Jahres, am 19. Januar 1923, fanden die Neuwahlen des Vorstandes statt und brachten eine Bestätigung des alten Vorstandes. Als am 28. Mai unser Obmann Niklaus Stöcklin nach längerer Krankheit starb, nahm Prof. Rupe als Statthalter die Leitung unserer Sektion in die Hand, und da er infolge starker beruflicher Inanspruchnahme sich nicht entschliessen konnte, eine Wahl als Obmann anzunehmen, wurde in der Clubsitzung vom 2. November 1923 unser langjähriger Beisitzer Herr Carl Egger als neuer Obmann gewählt, und Herr Ernst Moser als Beisitzer und Hüttenverwalter neu in den Vorstand berufen. Bei den Wahlen in die **Subcomités** sind folgende Wechsel zu verzeichnen:

Im Excursions-Comité hatte Herr Dr. Max Keller demissioniert und wurde durch Herrn Dr. Schobel ersetzt.

Im Bibliothek-Comité hatte Herr Stickelberger demissioniert und wurde durch Herrn Dr. Läger ersetzt. An dieser Stelle möge Herrn Stickelberger der wärmste Dank ausgesprochen sein für seine grossen Verdienste, die er während seiner langen Amtstätigkeit als Mitglied und Präsident sich um unsere reichhaltige Club-Bibliothek erworben hat.

Im Projektions-Comité ist Herr W. Lehmann zurückgetreten; als Ersatz und Erweiterung wurden gewählt die Herren Dr. Kussmaul, Albert Klein und Dr. Stumm.

Ausser unserem Obmann Niklaus Stöcklin haben wir durch den **Tod** noch eine Reihe anderer Mitglieder verloren, im Ganzen 11, wovon 6 den Veteranen angehörten. Auch ein Ehrenmitglied unserer Sektion schied im letzten Sommer aus unseren Reihen: Herr Pfarrer Samuel Preiswerk, der in früheren Jahren als tatkräftiger Obmann unserer Sektion vorstand und sich um dieselbe in hohem Masse verdient gemacht hat.

Herr Dr. Raillard hat nach dessen Hinschiede in einer Clubsitzung ein treffliches Bild von Preiswerk als Mitglied des S. A. C. entworfen, woraus so recht deutlich zum Ausdruck kam, welch tüchtiges Clubmitglied unsere Sektion durch den Tod Preiswerks verloren hat.

Auch der weisse Tod hat im Berichtsjahre ein Opfer aus unseren Reihen gefordert, indem Kurt Straumann, ein tüchtiger und er-

probter Bergsteiger und Skifahrer in der Blüte seiner Jahre auf einer Osterskifahrt im Dammastock-Gebiet tödlich verunglückte.

Die im Jahre 1923 durch **Tod** aus unseren Reihen Ausgeschiedenen sind:

Niklaus Stöcklin-Müller,	eingetreten	1900
Pfarrer Sam. Preiswerk-Sarasin	„	1889
Hans Sulger,	„	1865
Prof. Schmidt,	„	1889
Kurt Straumann	„	1909
K. Vischer-Von der Mühl	„	1880
Hans Burckhardt-Burckhardt	„	1887
Dr. Rud. Kündig	„	1893
Ernst Kaspar	„	1917
Lord Sterndale	„	1903
Edward Davidson	„	1902

Wir werden allen Dahingeschiedenen ein treues Andenken bewahren.

Was den **Eintritt** von neuen Mitgliedern anbelangt, so steht das Berichtsjahr seinem Vorgänger merklich nach, indem wir 36 Neueintritte, Übertritte und Wiedereintritte zu verzeichnen haben gegen 47 im Jahre 1922.

Die Namen der eingetretenen Herren sind folgende:

Alfred Pellegrini,	Dr. Wilh. Vischer,
Maurice Augsburg (aus S. La	Ernst Wyss,
Chaux-de-Fonds),	Dr. Max Staehelin,
Gottlieb Hufschmied,	Ernst Schnurre-Strübin,
O. Pfiffner (aus S. Uto),	Dr. ing. Hans Brüttsch,
Prof. Otto Burckhardt-Socin,	Fritz Hottinger,
Arnold Gruber (aus S. Prättig.),	Karl Dettwyler,
J. A. Kanthack-Kohlhepp,	Dr. Alex. Fornaro,
Dr. Karl Endrich,	Gustav Senn (aus S. Altels),
Albert Streckeisen,	Dr. Wolfgang Boerlin,
Heinrich Vasterling,	Franz Limpert-Schamböck,
Walter Boerlin,	Albert Birkhäuser-Oser,
Ernst Weth,	Otto Gass,
Hans Wittwer,	Leopold Hürlimann,
W. Christian Müller,	Adolf Dietschy,
Martin Binhammer,	W. Helg (aus S. Prättigau),
Hans Martin,	Gottlieb Eichenberger.
Kurt Aug. Haegler,	

Was die **Austritte** anbetrifft, so beläuft sich die Zahl auf 7. Es sind die Herren:

Paul Niethammer,	Walter Zeugin,
Dr. Ernst Wybert,	Dr. Guido Miescher,
Rud. Paravicini,	Max Boller.

Ferner wurde eine Anzahl Mitglieder infolge Ausstehens der Mitgliederbeträge bis auf weiteres suspendiert.

Die **Mitgliederbewegung** im Jahre 1923 stellt sich folgendermassen:

Bestand 31. Dezember 1922 . . . . .	566
Eintritte 1923 . . . . .	36
	<hr/>
	602
Austritte und Suspendierung 1923 . . . . .	15
Gestorben . . . . .	11
	<hr/>
	26
Bestand 31. Dezember 1923 . . . . .	576
Zuwachs . . . . .	10 Mitglieder.

## Tätigkeit.

Im Laufe des Jahres trat der **Vorstand** siebenmal zusammen zur Erledigung der ihm zufallenden Arbeiten, und neben den immer wiederkehrenden Geschäften untergeordneter Natur waren es hauptsächlich folgende Traktanden, die seine Zeit in Anspruch nahmen: die Steuerangelegenheit unserer auf Berner Grund und Boden stehenden Clubhütten, eine Rechtsfrage, die durch den Entscheid von Interlaken nunmehr ihre Erledigung gefunden hat. Ferner die neuen Bestimmungen zur Aufnahme von Ausländern in unsere Sektion, wodurch die während der Kriegsjahre etwas streng gehalten Massnahmen wesentlich gelindert wurden.

Eine weitere wichtige Angelegenheit war sodann die Prüfung zur Übernahme einer Rettungsstation in Randa durch unsere Sektion, die zu einem positiven Resultat führte und auch von Plenum gutgeheissen wurde. Die Durchberatung der Traktanden für die Delegiertenversammlung nahm insofern etwas mehr Zeit in Anspruch, als neben den gewöhnlichen Traktanden auch der Entwurf der neuen Central-Statuten vorlag.

Die **Clubsitzungen** fanden nach alter Tradition mit Ausnahme der beiden Ferien-Monate Juli und August alle 14 Tage in unserem Lokale in der Lesegesellschaft statt, und mit Ausnahme einer einzigen Sitzung konnte in jeder Versammlung den zahlreichen Clubmitgliedern ein Vortrag gehalten werden, wobei das gesprochene Wort fast ausnahmslos von instruktiven Projektionsbildern begleitet war.

Die Themata waren dem Zwecke entsprechend selbstverständlich in der Mehrzahl alpiner Natur und machten uns nicht nur mit den verschiedenen Gebieten unserer Schweizer Alpen bekannt, sondern führten uns auch in entferntere Gebirgsreviere, wie Vorarlberg, Dauphinée, Montblanc und andere mehr. Als angenehme Abwechslung wurden auch einzelne Vorträge geographischer, ethnographischen und kulturhistorischen Inhaltes lebhaft begrüßt. Während der Berichterstatter im Jahre 1922 von keinem einem weiteren Kreise zugänglichen Bernoullianum-Vortrage berichten konnte, so fallen nun in das Jahr 1923 2 solcher Vorträge.

Am 23. Februar sprach der bekannte Alpinist Herr Dr. Blodig aus Bregenz. Über „Vorarlberg, Land und Leute und ausgewählte Bergfahrten“, und am 14. Dezember hielt Herr Prof. Th. Herzog aus München einen äusserst lehrreichen Vortrag über „Streifzüge in der bolivischen Hochkordillere“.

Der rege Besuch dieser Bernoullianum-Vorträge, welche für unsere Clubmitglieder und ihre Angehörigen bestimmt sind, ist ein guter Beweis dafür, dass die Bestrebungen unserer Sektion, durch Vorträge von Zeit zu Zeit auch vor ein weiteres Publikum zu treten, gewürdigt worden.

Der Berichterstatter erachtet es als eine dankbare Pflicht, allen denjenigen, die während des Jahres durch Vorträge unsere Sitzungen belebt haben, den besten Dank auszusprechen.

Der **Besuch** der Sitzungen bewegte sich im gewohnten Rahmen und betrug zwischen 75 und 90 Mitgliedern; in einzelnen Fällen zählte unser Clublokal auch 100 und mehr Anwesende, und war alsdann bis auf den letzten Platz angefüllt.

### Zusammenstellung der im Jahre 1923 gehaltenen Vorträge.

19. Januar. *Alfred Senn*: Aus dem Gebiete des Bietschhorns.  
 2. Februar. *Paul Gysler*: In den Bergen von Rosenlauri.  
 16. Februar. *Friedrich Vöchting*: Eine Überschreitung des Grossen Schreckhorns.  
 23. Februar. Bernoullianum-Vortrag *Dr. Blodig*, Bregenz: Vorarlberg, Land und Leute und ausgewählte Bergfahrten.  
 9. März. *Dr. Hans Stumm*: Vom Wallis nach Graubünden.  
 23. März. *Cl. Perret-Vallon*: Saaser Streifzüge.  
 6. April. *Otto Heid*: Zmutt- und Teufelsgrat.  
 20. April. *Ernst Bader*: Um Saas und Zermatt.  
 4. Mai. *Prof. K. F. Meyer*: Bergwanderungen im Westen von Amerika.  
 15. Mai. *Jakob Grieder*: Zur Erinnerung an Hermann Kunz und Bilder aus dem Etzli- und Hüfigebiet.  
 1. Juni. *Dr. E. Steiger* und *Dr. Hans Burckhardt*: Zur Erinnerung an Obmann Niklaus Stöcklin.  
 15. Juni. *Otto Roegner*: Touren im Dauphiné und Traversierung der Meije.  
 29. Juni. *Hans Hodel*: Bilder aus Japan.  
 7. September. *Hans Böhm*: Besso und Grand Cornier.  
 21. September. *Dr. Bohny*: Eine Reise nach Teneriffa.  
 5. Oktober. *Hans Zumbrunn*: Touren im Gebiete der Strahlegg.  
 19. Oktober. Lichtbilder. Referenten *A. Klein* und *E. Moser*.  
 2. November. *Hans Müller-Rüsch*: Vom Monte Rosa zum Montblanc.  
 16. November. *Carl Egger*: Eine Besteigung des Requin.  
 30. November. *Ernst Moser*: Trais Fluors, Crasta Spinas, Roseg, Bernina über die Scharte.  
 14. Dezember. Bernoullianum-Vortrag: *Prof. Th. Herzog*, München: Streifzüge in der bolivischen Hochkordillere.

Die in Bern tagende **Delegiertenversammlung** des S. A. C. hatte in Anbetracht der Beratung der neuen Zentralstatuten eine aussergewöhnlich reiche Traktandenliste zu bewältigen und musste deshalb auf 2 Tage, 24. und 25. November, anberaumt werden; unsere

Sektion war durch folgende Herren vertreten: Carl Egger, Dr. Hans Burckhardt, Dr. Walter Bernoulli und Ernst Moser.

Was das Traktandum „Statutenrevision“ anbetriift, so wurde der von der Revisions-Commission in Verbindung mit dem C. C. ausgearbeitete Entwurf mit wenigen kleinen Abänderungen angenommen. Von den Neuerungen sei hervorgehoben der Ersatz des Jahrbuchs durch eine monatlich erscheinende Zeitschrift, eine Neuerung, die in unserer Sektion vielfach mit etwelchem Bedauern entgegengenommen wurde. Hoffen wir, dass diese neue periodische Zeitschrift so ausfallen möge, dass sie uns das alte liebgewordene Jahrbuch nicht allzusehr vermissen lässt. Ein Antrag Basel, „nur solchen Clubhütten eine Subvention zu gewähren, welche von jeder Steuer befreit sind“ fand leider an der Versammlung keine Gnade. Des weitern ist noch zu erwähnen, dass bei dem Traktandum „Clubhütten und diesbezügliche Subventionen“ der vielumstrittene Antrag, die Coazhütte auf dem Sellapass zu erstellen, endgültig abgelehnt wurde.

**Veteranen.** Auf Ende des Jahres konnte an folgende 2 Herren das Veteranenzeichen verabfolgt werden: Dr. Alfred Raillard und Dr. Otto Settelen. Durch Tod haben wir 6 Veteranen verloren, so dass die Anzahl derselben sich um 4 vermindert hat und sich heute auf 68 stellt.

Über die finanziellen Verhältnisse sowie über die Tätigkeit unserer Sektion auf dem Gebiete des Hüttenwesens, der Touristik, des Bibliothekwesens, der Projektionen und auf Schloss Thierstein geben in altgewohnter Weise die Berichte der betreffenden Subcomités ausführlichen Aufschluss.

Den kurzen Rückblick auf das verflossene Jahr schliesst der Berichterstatter mit dem aufrichtigen Wunsche, es möchte über unserer Sektion, die nun in das siebente Jahrzehnt ihres Bestehens eintritt, ein gütiger Stern walten, und in unserem Kreise sich eine Tätigkeit entfalten und ein Geist herrschen, die zum Wohle und Gedeihen unserer Sektion beitragen.

Der Schreiber:

*Dr. Eduard Hagenbach.*

## Hüttenbericht 1923.

Im Juli schrieb mir Rudolf Burgener wehmütig, dass es ihm seine Gesundheit nicht mehr erlaube, die Hütten weiter zu besorgen. Das falle ihm sicher schwer, denn sie seien ihm in den 16 Jahren, während welcher Zeit er das Amt des Hüttenwarts innehatte, lieb geworden; aber es gehe halt nicht mehr! Die Krankheit vom letzten Sommer hat seine Kraft gebrochen. Und nun sitzt er auf der Bank vor seinem saubern Haus und schaut sinnend nach den weissen Firnen hinüber, zu deren Füßen die beiden Hüttlein stehen, die er so lange treu behütet hat.

An seine Stelle ist Führer Hans Bohren, Spielstatt, getreten; er hat zusammen mit seinem jüngeren Bruder auch die beschwerliche Holzversorgung übernommen.

Wieder war die **Strahlegghütte** Sorgenkind der Sektion. Sie ist nun in den Jahren, wo sie immer wieder erneuter Pflege bedarf. Eins ist sicher: müsste sie wieder gebaut werden, so würde sie wohl in Stein statt Holz auferstehen!

Diesmal ist die Schutzmauer wirklich stark und solid aufgebaut und vom Unterzeichneten sowie Herrn Ingenieur Moser noch während der Arbeit inspiziert worden, wofür letzterem der beste Dank ausgesprochen sei. Eine weitere notwendige Reparatur bildete das Anbringen von Fugenleisten an der äusseren Holzverschalung. Sie dienen nicht gerade zur Zierde, werden nun aber wohl für eine Zeitlang wieder Wind und Durchzug vom Schläfer abhalten. Ferner ist der First an seiner Ostecke mit starken Ortladen versehen worden, damit einmal das leidige, sich jährlich wiederholende Abdecken der Eternitziegel an dieser Stelle aufhöre. Als grössere Reparatur ist auch die Neuerstellung von Tisch und Bank vor der Weisshornhütte zu betrachten.

Sonst waren alle Hütten in gutem Stand und dienten den vermehrten Anforderungen dieses Sommers in vorzüglicher Weise.

Die Frequenz erreichte und übertraf sogar die starke des Jahres 1921, besonders bei der Strahlegghütte, die noch nie so viel Leute zu beherbergen hatte. Verglichen mit dem Vorkriegsjahr 1911 fällt auf, dass die Weisshornhütte immer noch nicht einmal die Hälfte der

damaligen Besteigungen aufweist (44 Weisshornbesteigungen gegen 100 in 1911 und 13 in 1922). Die Schwarzegghütte reicht nicht mehr an die Zahlen des Rekordjahres heran, die Strahlegghütte übertrifft sie bei weitem. Auch in diesem Sommer sind der Andersongrat, das Schreckhorn auf gewöhnlichem Wege und das Finsteraarhorn Hauptanziehungspunkte gewesen, während die Strahleggübergänge auffallend abgenommen haben. Bemerkenswert ist wieder einmal ein Aufstieg aufs Lauteraarhorn direkt von der Strahlegg und im Wallis die verschiedenen Weisshornüberschreitungen (darunter folgende Parforcetour: Bieshorn-Ngrat-Weisshorn-Schalligrat-Zinalrothorn).

Fast gleichzeitig musste das Verbandmaterial der Strahlegghütte und der Rettungsapparat für zwei Unfälle am Schreckhornschlund und am Agassizjoch in Anspruch genommen werden, Unfälle, die leider durch Unvorsichtigkeit und — beim Sologänger am Agassizjoch — durch unverantwortlichen Leichtsinns provoziert wurden. Um so mehr ist der Hilfsbereitschaft bei Führern und Bergsteigern, die zufällig in der Hütte anwesend waren und sich ohne weiteres zum schwierigen Transport zur Verfügung stellten, dankbar zu gedenken.

Der Steuerangelegenheitsschlange ist endlich — ob vorläufig oder endgültig? — der Kopf abgetreten worden. Mit unserem Rekurs beim Obergericht hatten wir zwar kein Glück, dagegen waren die Interlakner erfolgreicher und auf Grund dieses Entscheides werden wir nun auch für unsere Oberländerhütten Steuerfreiheit erlangen.

Von den Herren Paul Montandon und Erben Schetty sind Bücher für die Hüttenbibliothek geschenkt worden, was hiermit warm verdankt wird.

Und nun könnte ich mit den gleichen Worten wieder auf den Anfang dieses kurzen Berichtes zurückkommen. Auch mir wird es nach zehnjähriger Tätigkeit schwer, nicht mehr hinauzusteigen zu den heimeligen Basler Asylen, auch mir ist jeder Stein vertraut auf dem so oft begangenen Hüttenweg. Und doch bin ich es nie müde geworden, ihn zu gehen, ist er doch einer der schönsten weit herum und auf seinen Steigen trifft man immer noch in der Mehrheit die Bergsteiger alten Schlages und Sinnes an.

Der abtretende Hüttenverwalter:

*C. Egger.*

### Betriebsrechnung der Schwarzegghütte für 1923.

Einnahmen.		Fr.	Cts.	Ausgaben.		Fr.	Cts.
Hüttentaxen . . . . .		332	50	5 Inspektionen und Trinkgeld		75	—
				25 kg Stroh und Transport desselben . . . . .		19	—
				Besen 1.80, Riebel 1.—, Büchertransport 3.— . . . . .		5	80
				Handtücher waschen, Seife und Soda . . . . .		5	70
				Porti . . . . .		3	—
				Inspektionsreise und Besprechung . . . . .		10	—
				Haftpflichtprämie . . . . .		5	—
				Brandversicherung . . . . .		12	15
				Saldo, auf Hüttenfonds . . . .		196	85
		<u>332</u>	<u>50</u>			<u>332</u>	<u>50</u>

### Betriebsrechnung der Strahlegghütte für 1923.

Einnahmen.		Fr.	Cts.	Ausgaben.		Fr.	Cts.
Hüttentaxen . . . . .		885	50	5 Inspektionen und Trinkgeld		75	—
Saldo, auf Hüttenfonds zu übertragen . . . . .		779	80	Errichtung der Schutzmauer und Reparaturen am Dach und Verschalung . . . . .		1515	—
				Ergänzung der Apotheke . . . . .		9	10
				Transport von Büchern . . . . .		3	—
				Handtücher waschen u. Seife		6	—
				Porti . . . . .		3	05
				Inspektionsreise . . . . .		10	—
				Haftpflichtprämie . . . . .		5	—
				Brandversicherung . . . . .		39	15
		<u>1665</u>	<u>30</u>			<u>1665</u>	<u>30</u>

## Betriebsrechnung der Weisshornhütte für 1923.

Einnahmen.		Fr.	Cts.	Ausgaben.		Fr.	Cts.
Hüttentaxen . . . . .		323	—	3 Inspektionen 45 und Trinkgeld 11 . . . . .		56	—
				Neuer Bank und Tisch vor der Hütte . . . . .		85	—
				Handtücher waschen . . . . .		8	—
				Apotheke: Ersatzmaterial . . . . .		12	80
				Porti . . . . .		1	80
				Inspektionsreise . . . . .		26	15
				Haftpflichtprämie . . . . .		5	—
				Saldo auf Hüttenfonds . . . . .		128	25
		323	—			323	—

## Besuch der Schwarzegghütte 1923.

	Personen- zahl	Partien	Touristen	Führer	S. A. C.- Mitglieder	Damen	Nationalität	
							Schweizer	Ausländer
Gesamtbesuch . . . . .	273*	82	209	46	58	42	196	59
<b>Ziel:</b>			mit	ohne				
Hütte . . . . .	167	50	—	—				
Schreckhorn . . . . .	9	3	2	1				
„ über Andersongrat . . . . .	32	11	8	3				
„ „ „ (Versuch) . . . . .	2	1	—	1				
Klein Schreckhorn . . . . .	34	11	6	5				
Schreckjoch . . . . .	4	1	—	1				
Strahleggjoch . . . . .	6	3	—	3				
Strahleggpass . . . . .	8	4	1	3				
Agassizjoch . . . . .	9	3	1	2				
	271	87	18	19				

\*) darunter 18 Holzträger, Versicherungsbeamte, Inspizienten etc.

## Besuch der Strahlegghütte 1923.

	Personen- zahl	Partien	Touristen	Führer	S. A. C.- Mitglieder	Damen	Nationalität	
							Schwei- zer	Aus- länder
Gesamtbesuch . . . . .	560	175	411	123	144	80	441	93
<b>Ziel:</b>			mit Führer	ohne Führer				
Hütte . . . . .	187	61	—	—				
Strahleggpass . . . . .	33	13	2	11				
Strahlegghorn . . . . .	118	36	20	16				
Gross Schreckhorn . . . . .	114	41	23	18				
„ „ (Andersongrat) . . . . .	11	4	4	—				
„ „ Versuch . . . . .	11	4	3	1				
Gross Lauteraarhorn traversiert . . . . .	5	2	1	1				
„ „ v. Strahlegg direkt . . . . .	2	1	—	1				
„ „ Versuch . . . . .	4	1	1	—				
Finsteraarhorn . . . . .	64	21	15	6				
Finsteraarjoch . . . . .	4	1	1	—				
Agassizjoch . . . . .	9	4	1	3				
Agassizhorn . . . . .	2	1	—	1				
Fiescherhorn (Ochs) . . . . .	6	2	—	2				
Pfaffenstöckli . . . . .	11	3	—	3				
Bergli . . . . .	5	2	1	1				
Klein Schreckhorn . . . . .	10	3	2	1				
	596	200	74	65				

## Besuch der Weisshornhütte 1923.

	Personen- zahl	Partien	Touristen	Führer	S. A. C.- Mitglieder	Damen	Nationalität	
							Schwei- zer	Aus- länder
Gesamtbesuch . . . . .	181	61	128	50	78	7	123	55
<b>Ziel:</b>			mit Führer	ohne Führer				
Hütte . . . . .	40	16	—	—				
Weisshorn über O-Grat . . . . .	92	30	17	13				
„ „ trav. nach Zinal . . . . .	6	2	2	—				
„ „ via Schalligrat . . . . .	13	5	4	1				
„ „ „ N-Grat . . . . .	4	1	1	—				
„ „ in Verb. mit Zinalrothorn . . . . .	3	1	1	—				
„ „ via Bieshorn-N-Schalligrat - Zinalrothorn . . . . .	2	1	—	1				
„ „ Versuche . . . . .	6	2	1	1				
Zinal-Rothorn . . . . .	4	1	—	1				
Mettelhorn . . . . .	6	3	2	1				
Bruneggorn . . . . .	2	1	—	1				
	178	63	28	19				

# Rechnungsabschluss

## Einnahmen.

### a) Zu Gunsten der Zentralkasse:

567 Mitgliederbeiträge pro 1923 à Fr. 8.— . . .	Fr. 4 536.—	
26 Eintrittsgebühren à Fr. 5.— . . . . .	„ 130.—	
37 Auslandportü für Alpina à Fr. 2.40 . . . . .	„ 88.80	
6 Clubzeichen à Fr. 1.60 . . . . .	„ 9.60	Fr. 4 764.40

### b) Zu Gunsten der Sektionskasse:

575 Mitgliederbeiträge pro 1923 à Fr. 10.— . . .	Fr. 5 750.—	
26 Eintrittsgebühren à Fr. 10.— . . . . .	„ 260.—	
3 seidene Clubzeichen à Fr. 1.— . . . . .	„ 3.—	
Zinsen ab Sparheften und Obligationen . . . . .	„ 256.80	
Geschenk des Wirtschaftscomités . . . . .	„ 100.—	
Saldo voriger Rechnung . . . . .	„ 5 634.60	„ 12 004.40
		<u>Fr. 16 768.80</u>

## Soll

## Bibliothek-

1. Jan. Saldo voriger Rechnung:	Spezialreserve Fr. 739.88	} Fr. 3 202.23
	Fonds „ 2462.35	
31. Dez. Zins pro 1923 . . . . .		„ 115.20
		<u>Fr. 3 317.43</u>

## Schwarzegg-

1. Jan. Saldo voriger Rechnung:	Spezialreserve Fr. 740.10	} Fr. 1 516.50
	Fonds „ 776.40	
31. Dez. Überschuss der Betriebsrechnung . . . . .		„ 196.85
31. „ Zins pro 1923 . . . . .		„ 54.85
		<u>Fr. 1 768.20</u>

per 31. Dezember 1923.

### Ausgaben.

Zahlung an Bibliothek-Kommission . . . . .	Fr.	500.—
„ „ Thierstein-Comité . . . . .	„	300.—
„ „ Projektions-Comité . . . . .	„	150.—
„ „ Exkursions-Comité . . . . .	„	200.—
Lokalmiete . . . . .	„	2 050.—
Jahresbericht (Druck und Versand) . . . . .	„	1 268.20
Inserate . . . . .	„	755.40
Drucksachen . . . . .	„	413.50
Unkosten . . . . .	„	264.80
Porti-Auslagen . . . . .	„	165.10
Gebühren für Postcheck . . . . .	„	32.20
Ehrenaussagen . . . . .	„	293.60
Vereinsbeiträge . . . . .	„	60.—
Bernoullianums-Vorträge . . . . .	„	401.80
Zahlung an Hüttenfonds . . . . .	„	600.—
Zahlungen an die Zentralkasse . . . . .	„	4 780.40
Versicherungsprämien . . . . .	„	140.70
Saldo auf neue Rechnung . . . . .	„	4 393.10
		<u>Fr. 16 768.80</u>

### Fonds.

### Haben

27. April. Rechnung Frobenius (Clichés für Jahresbericht) . . . . .	Fr.	200.—
17. Okt. Prämie für Versicherung der Bibliothek . . . . .	„	151.50
31. Dez. Saldo vortrag: Spezialreserve Fr. 766.10   . . . . .	„	2 965.93
Fonds „ 2 199.83   . . . . .	„	
		<u>Fr. 3 317.43</u>

### Hüttenfonds.

31. Dez. Saldo vortrag: Spezialreserve Fr. 766.20   . . . . .	Fr.	1 768.20
Fonds „ 1 002.—   . . . . .	„	
		<u>Fr. 1 768.20</u>

**Soll**

1. Jan. Saldo voriger Rechnung . . . . .	Fr. 1 726.89
1. März. Beitrag aus der Sektionskasse (laut Beschluss) . . . . .	„ 600.—
31. Dez. Zins pro 1923 . . . . .	„ 62.30
	<u>Fr. 2 389.19</u>

**Weisshorn-**

1. Jan. Saldo voriger Rechnung . . . . .	Fr. 948.60
31. Dez. Überschuss der Betriebsrechnung . . . . .	„ 128.25
31. „ Zins pro 1923 . . . . .	„ 34.30
	<u>Fr. 1 111.15</u>

**Thierstein-**

1. Jan. Saldo voriger Rechnung . . . . .	Fr. 3 112.58
31. Dez. Sammlung für Thiersteinbrunnen . . . . .	„ 832.50
31. „ Zins pro 1923 . . . . .	„ 112.35
	<u>Fr. 4 057.43</u>

**Spieß-**

1. Jan. Saldo voriger Rechnung . . . . .	Fr. 436.35
31. Dez. Zins pro 1923 . . . . .	„ 18.05
	<u>Fr. 454.40</u>

**Schetty-Eisenlohr-**

1. Febr. Eingang des Testates . . . . .	Fr. 500.—
31. Dez. Zins pro 1923 . . . . .	„ 15.90
	<u>Fr. 515.90</u>

**Ex-Libris-**

31. Dez. Einlage in Fonds (Saldo vom Zentralfest) . . . . .	Fr. 252.75
	<u>Fr. 252.75</u>

**Hüttenfonds.****Haben**

31. Dez. Mehrausgaben der Betriebsrechnung . . . . .	Fr. 779.80
31. „ Saldovortrag . . . . .	„ 1 609.39
	<hr/>
	Fr. 2 389.19

**Hüttenfonds.**

31. Dez. Saldovortrag . . . . .	Fr. 1 111.15
	<hr/>
	Fr. 1 111.15

**Reparaturfonds.**

20. Aug. Prämie für Feuerversicherung (1923—1928) . . . . .	Fr. 35.50
31. Dez. Unkosten anl. Sammlung für Brunnen . . . . .	„ 74.25
31. „ Saldovortrag . . . . .	„ 3 947.68
	<hr/>
	Fr. 4 057.43

**Fonds.**

31. Dez. Saldovortrag . . . . .	Fr. 454.40
	<hr/>
	Fr. 454.40

**Fonds.**

31. Dez. Saldovortrag . . . . .	Fr. 515.90
	<hr/>
	Fr. 515.90

**Fonds.**

31. Dez. Saldovortrag . . . . .	Fr. 252.75
	<hr/>
	Fr. 252.75

### Vermögensrechnung per 31. Dezember 1923.

2 Obligationen „Stadt Zürich 1894“ à Fr. 1000.— à 3½%	
zum Kurs von 800 . . . . .	Fr. 1 600.—
1 Obligation VII. Mobilisationsanleihe 1917 à Fr. 1000.—	„ 1 000.—
Bar in Kassa . . . . .	Fr. 128.98
Guthaben auf Postcheckkonto . . . . .	„ 858.07
„ bei Handwerkerbank . . . . .	„ 1 774.40
„ bei Handelsbank . . . . .	„ 1 500.90
„ bei Volksbank . . . . .	„ 130.75
	„ 4 393.10
Wertschriften und Guthaben per 31. Dezember 1923 . . . .	<u>Fr. 6 993.10</u>

### Rekapitulation.

Wertschriften und Guthaben per 31. Dezember 1923 . . . .	Fr. 6 993.10
Bibliothekfonds . . . . .	„ 2 965.93
Schwarzegghüttenfonds . . . . .	„ 1 768.20
Strahlegghüttenfonds . . . . .	„ 1 609.39
Weisshornhüttenfonds . . . . .	„ 1 111.15
Thiersteinreparaturfonds . . . . .	„ 3 947.68
Spiessfonds . . . . .	„ 454.40
Schetty-Eisenlohrfonds . . . . .	„ 515.90
Ex-Librisfonds . . . . .	„ 252.75
	<u>Fr. 19 618.50</u>
Gesamtvermögen am 31. Dezember 1923 . . . .	Fr. 19 618.50
„                  „ 31.                  „ 1922 . . . .	„ 19 177.75
	<u>Fr. 440.75</u>
	<b>Vermögenszunahme pro 1923</b>

BASEL, im Januar 1924.

Der Seckelmeister:

**A. Tschopp.**

Geprüft und richtig befunden unter bester Verdankung an den Herrn Seckelmeister.

BASEL, den 4. Februar 1924.

**Ernst Läger.**

**H. Asch.**

## Berichte der Sub-Comités.

### a. Exkursions-Comité.

Im Jahre 1923 kamen folgende Touren zur Ausführung:

Datum :	Ziel:	Leiter:	Teilnehmer- zahl
21. Januar . . .	Skitour: Malleray-Moron-Moutier	Dr. Stumm.	9
18. Februar . . .	Fastnachtsbummel: Äsch-Blauen- platte-Rodersdorf-Oberwil . . .	E. Moser . . .	28
18. März . . . . .	Waldenburg-Waldweid-Passwang- Grellingen. . . . .	Dr. Schobel	7
15. April . . . . .	Rendez-vous mit den Sektionen Bern und Weissenstein: Nieder- bipp-Rüttelhorn-Gänsbrunnen .	H. Böhm . . .	4
29. April . . . . .	Kletterübung am Hofstetter Köpfli	E. Moser . . .	9
13. Mai . . . . .	Baden-Burghorn-Hochwacht-Re- gensberg-Baden . . . . .	Dr. Schobel	9
17. Juni . . . . .	Vogesentour: Sternsee-obere Bers- Wessering . . . . .	F. Bernoulli	2
1. Juli . . . . .	Raimeux Westgrat . . . . .	E. Moser . . .	12
14./15. Juli . . .	Glarus-Schild-Wesen . . . . .	F. Bernoulli	4
4./6. August . . .	Besso-Grand Cornier . . . . .	H. Böhm . . .	7
8./10. September	Krönten-kleines und grosses Spann- ort . . . . .	P. Gyr. . . . .	5
23. September . .	Flüh-Rämel-Blochmonthof-Pfirt- Rodersdorf . . . . .	F. Bernoulli	11
14. Oktober . . .	Delémont-les Ordons-St. Ursanne	Dr. Stumm	7
4. November . . .	Geologische Exkursion: Tecknau- Leutschenberg-Lostorf-Schönen- werd . . . . .	Dr. R. Suter	20
2. Dezember. . .	Waldenburg-Lauchfluh-Eptingen- Dietisberg-Sissach . . . . .	H. Böhm . . .	16

Unter den vorstehend aufgeführten Touren ist besonders die Hochtour Besso Grand-Cornier zu erwähnen, die bei glänzendem Wetter zur Befriedigung sämtlicher Teilnehmer durchgeführt werden konnte. — Auch die Hochtour auf Krönten und Spannörter war vom schönsten Wetter begleitet.

Was die Kletterübungen anbetrifft, so haben sich diese nun ordentlich eingebürgert.

Leider hat die Vogesentour unter den ungünstigen Witterungsverhältnissen des Monats Juni gelitten. Es haben denn auch nur zwei Mitglieder die Fahrt ins schöne Elsass riskiert.

Hervorheben möchte ich noch die geologische Exkursion, die eine stattliche Teilnehmerzahl aufwies. Sie war von Herrn Dr. Suter gut vorbereitet. Es wird ihm an dieser Stelle für seine Leitung nochmals der beste Dank ausgesprochen. Gleichzeitig sei auch noch den Herren Cafader und Bally bestens gedankt für die Ermöglichung des Besuchs des Bally-Museums.

Über den Fonds des Exkursions-Comités gibt folgende Zusammenstellung Aufschluss:

<b>Soll</b>		<b>Haben</b>	
Saldo vortrag . . . . .	Fr. 543.35	Schrank für Exkursions-	
Kredit . . . . .	„ 200.—	Comité . . . . .	Fr. 36.—
		Clubseil . . . . .	„ 39.40
		Hochtour Besso-Grand	
		Cornier . . . . .	„ 218.90
		Hochtour Krönten-Spann-	
		örter . . . . .	„ 143.90
		Diversa . . . . .	„ 38.20
		Saldo vortrag . . . . .	„ 266.95
	Fr. 743.35		Fr. 743.35

Für das Exkursions-Comité:

*Dr. Karl Oetiker.*

## b. Thierstein-Comité.

Dem Thierstein war im vergangenen Jahre Freude und Leid beschieden.

Leid, weil wir den Verlust des fleissigsten Thiersteinbesuchers und eines eifrigen Comité-Mitgliedes zu beklagen haben. Durch den Hinschied unseres verehrten Obmanns Herrn N. Stöcklin-Müller, verloren wir einen warmen Freund und Förderer des Thierstein. Die vielen Besuche, die Stöcklin dem Schlosse abstattete, haben manches dazu beigetragen, Ordnung und Reinlichkeit so gut als möglich aufrecht zu erhalten; und durch seine langjährige und muster-

hafte Tätigkeit als Kellermeister, hat er uns ebenfalls einen nicht zu unterschätzenden Dienst geleistet. Wir werden dem dahingeshiedenen Freunde das beste Andenken bewahren.

Im Verlaufe des Jahres fand eine Frage ihre Lösung, von der schon seit bald zwanzig Jahren die Rede ist: die Wasserversorgung. Da in den letzten Jahren die Gemeinde Büsserach ihre Wasserversorgung derart verbessert hat, dass auch die höchstgelegenen Häuser des Dorfes zu allen Zeiten reichlich mit laufendem Wasser versehen sind, so durften auch wir wieder ernstlich daran denken auf der Schlossterrasse, deren Höhe mit derjenigen besagter Häuser annähernd identisch ist, einen Brunnen zu erstellen. Unser verehrter Statthalter, der sich mit Eifer dem Studium dieser Angelegenheit annahm, legte im Herbst seine Vorarbeiten dem Comité vor und man kam zum einhelligen Beschluss, der Sektion die Ausführung der Wasserversorgung zu beantragen. Die Wünschbarkeit einer solchen wurde allseitig anerkannt und Einwendungen technischer Art waren keine mehr zu machen; es verblieb als einzige Frage, die finanzielle. Das Budget lautete auf Fr. 600.—. Unter Heranziehung der letzten Reserven verblieb aber immer noch ein nicht gedeckter Rest von etwa Fr. 200.—. Da die Sektionskasse für das laufende Jahr bereits erschöpft war, so entschloss man sich zu einer Kollekte unter den Clubgenossen. Diese ergab einen überraschenden Erfolg. Eingegangen sind im ganzen Fr. 1232.50, worunter eine Gabe von Fr. 400.—, an welche der hochherzige Spender die einzige Bedingung knüpfte, unsern Thiersteinfonds zur Erstellung des Brunnens nicht anzugreifen. Das Resultat der Sammlung ist also derart, dass wir die Gesamtkosten des Brunnens decken und unserm Thierstein-Reparaturfonds noch eine ansehnliche Summe zufügen können. Dieser Summe dürfen wir noch weitere Fr. 100.— beilegen, die uns ein neuer Club-Veteran zu Thiersteinzwecken gütigst zur Verfügung stellte. Damit waren also die letzten Schwierigkeiten beseitigt und man begab sich unverzüglich an die Ausführung der Arbeit. Im November war der Brunnen fertig erstellt und Wasser fließt nun in reichlichem Strahl in den einfachen, in die Umgebung gut passenden hölzernen Brunnentrog. Es ist dies ein freudiges Ereignis, das in Zukunft noch vielen zur Freude gereichen wird.

Der Schlossbesuch war im Berichtsjahr wieder ungefähr gleich wie im Vorjahre; ca. 170 eingeschriebene Namen im Fremdenbuch.

Der schöne Sommer hätte eine etwas stärkere Frequenz vermuten lassen; es darf aber nicht unerwähnt bleiben, dass in diesem Jahr das offizielle Rendez-vous ausfallen musste wegen des Hinschiedes unseres Obmanns, womit der stärkste Jahresbesuch in Wegfall kam.

Von grössern Reparaturen konnte in diesem Jahre Abstand genommen werden.

Für das Thierstein-Comité:

*Dr. Alfred Raillard.*

### c. Bibliothek.

Die engen Platzverhältnisse in unserer Bibliothek vertragen sich immer weniger mit dem Anwachsen des Bücherbestandes und der Mitgliederzahl. An den Sitzungsabenden insbesondere ist jedermann froh, wenn er sich zu dem gesuchten Buch durchzuringen vermag; zu einem gemüthlichen Suchen und Finden, Sichvertiefen und Entdecken bietet sich selten Raum. Der Plan, die Kästen durch Schiebetüren abzuändern, ist infolge des Schreinerstreiks im Berichtsjahr nicht mehr zur Ausführung gekommen. Auch nachdem der Streik sein Ende erreicht hatte, waren unbedingt vor den Clubisten, so äusserte sich der Herr Schreinermeister, zuerst manche jungen Paare zu versorgen, die sich inzwischen auf clubhüttenähnlichen Matratzenlagern, statt in wärschaften Holzbetten, installiert hatten.

Bei den Neuanschaffungen habe ich mich bemüht, die alpine Kartensammlung mit sämtlichen noch fehlenden Überdrucken des Siegfriedatlasses zu ergänzen, denen eine Anzahl neuer Jurakarten beigelegt werden konnten. Aus der ausländischen Literatur konnte Wertvolles erworben werden. Ich erwähne „Mountain craft“ von Young, dem ein Dutzend hervorragender englischer Bergsteiger Beiträge geliefert haben; ferner Jeffers „The call of the mountains“, ein Buch, das uns die kanadische Bergwelt nahebringt; sodann die schönen Werke von Herzog „Vom Urwald zu den Gletschern der Cordillere“ von Bolivien, sowie von Blodig „Die Viertausender der Alpen“. Endlich sei warm empfohlen der grundlegende, erst auf Weihnachten erschienene Band von Lehner: „Die Eroberung der Alpen“, die erste Erschliessungsgeschichte der gesamten Alpen von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart.

Ein Verzeichnis mit allen Neuerwerbungen seit der Ausgabe des letzten Katalog-Nachtrages liegt zur Orientierung in der Bibliothek auf.

Eine Anzahl Bücher und Schriften wurde uns geschenkt von unserm Ehrenmitglied Dr. Emil Burckhardt, von den Mitgliedern F. Bernoulli, C. Egger, E. Läger, Dr. K. Oetiker, Edw. Richter in Jena, A. Sarasin-Iselin, H. Stickelberger und A. Tschopp, ferner von Pfr. M. Nil in Grindelwald, Prof. L. Stickelberger in Freiburg, Frau Stöcklin-Müller und Herrn B. Schwabe in Basel, vom C. C. und verschiedenen Sektionen des S. A. C., vom A. A. C. Z., von der Sektion „Die Reichensteiner“ des D. Ö. A. V., von der Jungfraubahn- und Berner Alpenbahn-Gesellschaft, von der naturforschenden Gesellschaft in Basel und von der Staatskanzlei Basel-Stadt.

Besonders erwähnt sei ein Manuskriptband aus der Jugendzeit unsrer Sektion, geschenkt von Herrn Dr. K. Hoffmann: „Bergfahrten 1865 bis 1868“ des verdienten langjährigen Obmannes Fr. Hoffmann-Merian mit anziehenden Schilderungen meist aus den Urner Bergen. Unser Mitglied Alfred Graber hat uns sein neues Opus „Berge, Fahrten und Ziele“ geschenkt, nach Stil und Inhalt ein wertvolles Dokument der jungen Generation. Mit ähnlichem Genuss liest sich das neu erworbene Buch Ittlingers: „Von Menschen, Bergen und anderen Dingen.“

In diesem Rahmen darf ich wohl erwähnen, dass die Beilage zum Jahresbericht 1922 als Dokument eines alten Basler Bergsteigers bei einem unsrer ältesten Veteranen, Herrn Justizrat Häberlin in Frankfurt, ein lebhaftes Echo wachgerufen hat.

Ein jedes Volk und ein jedes Geschlecht singt seine eigene Melodie von der Alpenwelt. Und alle diese Gesänge der Bergliebe und des Bergerlebens klingen aus dem Reichtum unsrer Bibliothek harmonisch an das Ohr jedes Clubgenossen, der lesen und lauschen will.

Der Bibliothekar:  
*Dr. W. Bernoulli-Leupold.*

#### **d. Projektions-Comité.**

An sämtlichen 19 Sitzungen, die im Jahre 1923 im Clublokal abgehalten wurden, fanden Projektionen statt. Sowohl die Anzahl der gezeigten Bilder — es waren 1062 gegen 947 im Vorjahre — als auch der Durchschnitt pro Sitzung — 56 gegen 45 — ist weiter gestiegen.

Unsere Diapositivsammlung hat dagegen nach dem fetten Jahre 1922, das einen Zuwachs von 346 Bildern brachte, nur eine magere Vermehrung von 16 Bildern erfahren. Wir sind daher nicht zum erwarteten 4000sten Bild gekommen, sondern nur bis 3965. Den Herren H. Böhm, Prof. Rupe, A. Senn und Ingenieur Steiner, S. A. C. Winterthur, sprechen wir für die Schenkung von Diapositiven unsern verbindlichen Dank aus. Aus der Sammlung wurden nur 174 Bilder in den Sitzungen gezeigt, dagegen wurde die Sammlung von Clubmitgliedern und anderen Vereinen fleissig benützt. Auch der Sektion Winterthur konnten wir mit unsern Bildern für eine ihrer Sitzungen dienen.

Die Stereoskopbildersammlung hat erfreulichen Zuwachs erhalten. Herr H. Kunz † hat seine Sammlung von 200 Bildern im Formate 6:13 cm in 2 Kästen samt Katalog und den dazu gehörenden Negativen der Sektion Basel testamentarisch vermacht. Diese schönen Bilder beziehen sich auf Jungfrau- und Aletschgebiet, Nikolai- und Saas-Tal, Etzli- und Hüfigebiet, Arosa und Alpstein und haben auch schon zu Projektionen in unseren Sitzungen gedient. Ein Stereoskop für dieses Bildformat wurde angeschafft, so dass die Bilder an den Leseabenden betrachtet und auch ausgeliehen werden können. Herr A. Klein hat einen weiteren Kasten mit 50 Bildern gewöhnlichen Formates gefüllt. Für beide Geschenke sei unser herzlicher Dank gesagt.

Dem Skiklub hat unser Projektionsapparat in 4 Sitzungen gedient und einmal wurde er dem Juristenverein zur Verfügung gestellt.

Für das Projektions-Comité:

*Dr. H. Fulda.*

## Tourenverzeichnis.

*H. Asch-Bringolf*: Düssistock (trav.). — *W. Bachofen*: Titlis, Piz Prosouch, Bühlenhorn, Gletscherducan, Piz Kesch, Fuorcletta del Botsch. — *Ernst Bader*: Castor (Ski), Finsteraarhorn, Oberaarhorn. — *G. A. Baehler*: Arosler Weisshorn (3 ×), Valbellhorn, Arosler Rothorn, Erzhorn-Ar. Rothorn-Parp. Rothorn, Schiesshorn-Furkahorn, Amselfluh (trav.), Thiejerfluh. — *K. Bauhart*: Ewigschneehorn, Hangend Gletscherhorn (Vers.), Hubelhörner. — *Dr. Theod. Beck-Scherrer*: Il Chapütschin, Piz Bernina. — *Franz Bernoulli*: Parsenn-Weissfluh (3 ×) (Ski), Pischahorn (Ski). — *Dr. W. Bernoulli-Leupold*: Mittagshorn, Allalinhorn (trav.), Laquinhorn (trav. S.-N.), Weissmies (trav.), St. Joderhorn. — *Martin Binhammer*: Aelapass, Fuorcla Surlej, Tinzenhorn, Bühlenhorn, Piz d'Err, Piz d'Aela (trav.), Krachenhorn. — *Dr. med. Aug. Binz*: Petit Mont Mort, Petite Chenalette-Grande Chenalette-Pic de Dröna (trav.). — *Dr. Aug. Binz-Müller*: Piz Muot, Piz Kesch. — *Hans Boehm*: Crap la Pala, Stätzerhorn, Piz Scalottas (Skitouren), Besso (trav.), Grand Cornier (trav.), Pointe de Zinal. — *Dr. G. Bollinger*: Sulzfluh, Madrishorn, Saaser-Calanda. — *R. Brefin*: Diablerets, Tour St. Martin, Sex Rouge, Oldenhorn. — *Alfred Bringolf*: Arosler Weisshorn (Ski), Titlis, Piz Prosouch, Gletscherducan, Bühlenhorn, Piz Kesch, Fuorcletta del Botsch. — *Dr. Hans Burckhardt*: Parsenn-Weissfluh (Ski, 5 ×), Pischahorn (Ski), Besso (trav.), Grand Cornier (trav.), Col de Torrent, Aiguille de la Za. — *Dr. med. H. Burckhardt-Rochat*: Piz Lucendro, Pusmeda, Fibbia (Skitouren); Piz d'Err, Piz d'Agnelli, Pizzo Lunghino, Margna, Monte del Forno-Passo Casnile di dentro (trav.), Passo Cacciabella di dentro (trav.). — *Prof. O. Burckhardt-Socin*: Riffelhorn, Matterhorn. — *Dr. W. Burckhardt-Vischer*: Ortstock, Düssistock (trav.). — *Prof. A. Buxtorf*: Hahnenmoos-Laveygrat (Ski), Fuorcla di Gravasalvas, Fuorcla Surlej, Piz Polaschin, Piz Fora, Mte dell'Oro-Piz Fora, Piz Nair, Piz Lagrev, Il Chapütschin. — *Dr. med. H. Christoffel*: Weissmeilen, Frohnalpstock (Ski), Salbitschyn (Ostgrat, Vers.). — *Karl Dettwyler*: Krönte, Tête de Barneuzza, Matterhorn, Breithorn, Weisshorn, Dom, Col de Torrent, Pas de Forcletta, Augstbordpass. — *Dr. Walter von Escher*: Klausenpass, Sparrhorn, Urirotstock, Col de Fenêtre, Gr. St. Bernhard, Col de la Brea, Tête Crettez, Aiguille Javelle (Aig. dorées). — *Dr. H. Fierz-David*: Grimsel, Gotthard, Giacomopass, Untergabelhorn, Mettelhorn, Riffelhorn (trav.), Rimpfischhorn (trav.), Obergabelhorn (trav.), Matterhorn. — *W. Frank*: Riffelhorn, Matterhorn. — *Dr. Oskar Frey*: Vesuv, Mittelplatten, Piz Medel, Passo di Sorreda, Rheinwaldhorn, Cufercalhorn, Teurihorn (Ostgrat),

Piz Por, Piz Grisch (S.-Ostgrat), Piz Alv, Gurschus, Alperschellhorn-Pizzas d'Annarosa, Tambohorn, Surettahorn, Einshorn, Gr. u. Kl. Schilthorn. — Dr. med. *H. Fuchs*: Parsenn-Weissfluh (3×), Aroser Weisshorn (2×), Lucendro, Fibbia (Skitouren); Pizzo Centrale, Monte Prosa, Mittagstock (trav.), Hinter-Feldschyn, Mütterlishorn. — Dr. *Carl Glenck*: Wetterhorn, Kl. Schreckhorn (trav.). — *H. Glenck-Raeber*: Rothfurka, Silvrettapass, Fermuntpass, Hint. Zamspitz-Piz Urschai dadaint, Piz Lischanna-Piz d'Immez, Piz Sesvenna, Piz d'Astras, Piz d'Agnelli-Cima da Flex. — *Jakob Grieder*: La Nonne, Aig. du Midi, Grand Flambeau, Montblanc, Tour des Courtes. — *Ernst Grimm*: Jungfrauoch, Finsteraarhorn, Oberaarhorn, Grimsel. — *Paul Gysler*: Kl. u. Gr. Windgälle, Schwarzstöckli, Düssistock (trav.), Schneehorn-Silberhorn-Jungfrau, Mönchsjoche, Schilthorn, Schwarzbirg, Hühnerstock (Ski). — *Carl Seb. Haegler*: Klettertouren in Nordafrika, Kleiner Atlas. — *G. Hanhart*: Campo Tencia, Campolungo, Sustenpass, Oberalppass. — *Otto Hartmann*: Piz Nair, Forcellina, Pizzo Turba, Piz d'Err, Septimerpass, Stallerberg. — *O. Heid*: Engelhörner (Mittelgruppe, trav.), King-spitz, Balmhorn (trav., Wildelsiggrat und Gitzifurggrat), Beichpass, Südenzspitze (trav.), Zinal-Rothorn (Vers.), Matterhorn (trav.), Breuiljoch. — *Karl Heimbach*: Gr. Spannort, Balmhorn, Mischabeljoch-Täschhorn-Dom (trav.), Obergabelhorn (trav.), Matterhorn (trav.), Breuiljoch. — Dr. med. *A. Herkert*: Gletscherducan, Piz Uertsch, Piz Kesch. — *A. F. His*: Piz Morteratsch, Crast'Agüzza, Cima di Castello, Torrone orientale, Cima di Largo, Bacone. — Dr. *Max Jetzer*: Sonnegrat-Sonnighorn, Allalinhorn (trav.), Weissmies (trav., Nordgrat), Ulrichshorn-Kl. Dürrenhorn-Balfrinhorn-Ulrichshorn. — *Hans Inhelder*: Allalinhorn (trav.), Latelhorn, St. Joderhorn. — *Rob. Iselin*: Rheinwaldhorn, Tomülpass-Piz Tomül. — *Carl Käslin*: Jungfrau, Salbitschyn. — *Jos. Kaiser*: Scalettapass, Sertigpass, Parsenn-Furka (2×), Weissfluh (Skitouren); Kaiserstock, Klingenstock-Frohnapfstock (trav.), Dossenhorn, Rosenhorn, Wetterhorn (trav.), Kl. u. Gr. Schreckhorn, Agassizjoch-Finsteraarhorn. — *W. Karli-Paravicini*: Krönte-Kl. u. Gr. Spannort. — Dr. *Max Keller*: Aig. d'Argentière, Aletschhorn, Mönch, Jungfrau, Grünhornlücke-Gemslücke-Oberaarjoch, Aig. des Grands Charmoz, Mt. Brévent (Ostwand), Mt. Joly (Ski). — *Albert Klein*: Diablons, Besso, Grand Cornier, Zinal-Rothorn. — Prof. *Paul Knapp*: Aroser Weisshorn, Auf dem Grat (Skitouren), Glärnisch, Vorab, Piz da Dartgas, Kistenstöckli, Piz Dado, Piz Dadens, Piz Tumbif, Piz Urlaun. — *Erwin Kormann*: Monte Rosa, Mettelhorn. — Dr. *Th. Lichtenhahn*: Piz Alv, Piz Mortel, Diavolezzapass (Skitouren), Hoh Faulen, Stücklistock, Salbitschyn (Ostgrat, Vers.). — *Robert Loeffler*: Kingspitz (Engelhörner). — *Willy Lohmüller*: Piz Segnes-Piz Sardona, Vorab-Piz Grisch-Crap ner, Ofen (Skitouren), Glärnisch, Kl. Windgälle, Gr. Ruchen, Oberalpstock. — Prof. *E. Ludwig*: Kingspitz, Wetterhorn. — Dr. med. *M. Lüdin*: Piz Julier, Il Chapütschin. — Dr. *Felix Lüssy*: Piz Palü (trav.), Bellavista, Piz Roseg, Piz Bernina (trav., Biancograt), Piz

Glüschaint-La Muongia (trav.)-Il Chapütschin (trav.). — *Max Luginbühl*: Weissmies (trav.); Mittaghorn-Egginer, Allalinhorn (trav.), Monte Moro, Monte Rosa, Dom. — *Aug. Lutz-Hufschmid*: Gitschen (trav.), Hintersustenhorn, Gr. Sustenhorn, Balmhorn, Gspaltenhorn, Matterhorn, Walliser-Breithorn, Kl. Matterhorn, Dent-Blanche, Weisshorn, Dom. — *Léon Maeder*: Mine de l'Herpie, l'Homme-Col de Cluy, Petites Rousses (Skitouren), La Nonne, Tête Rousse (Montblanc, Vers.). — *Paul Matzinger*: Mittaghorn, Allalinhorn, Nadelhorn-Stecknadelhorn-Hohberghorn. — *Ernst Moser*: Bäderhorn, Hundsrück (Skitouren), Brisen, Gross Fiescherhorn, Trais Fluors, Crasta Spinas, Piz Roseg, Piz Bernina (trav., Biancograt), Lauteraarhorn (v. Schrecksattel aus, Vers.). — *Rud. Moser*: Weissmies (trav.), Mittaghorn-Egginer, Allalinhorn (trav.), Sonneggrat-Sonnighorn-Augstkummenhorn, Monte Moro, Bundstock-Wermutfluh-Schwarzhorn. — *Dr. J. Mühlethaler*: Kl. u. Gr. Windgälle, Schwarzstöckli, Düssistock (trav.), Jungfrau (trav., Guggiroute). — *Th. Müller*, cand. med.: Gr. Spannort, Wasenhorn, Trotzigplankstock, Wichelplankstock, Laquinhorn-Weissmies (trav. N.-S.), Egginer, Strahlhorn, Breithorn (Nordwand), Col de Lion, Breuiljoch, Südlenspitze-Nadelhorn, Ulrichshorn, Wellenkuppe-Obergabelhorn (trav.), Weisshorn; Rosstock (Ski). — *Dr. A. Müller-Kober*: Piz Tremoggia, Fuorcla di Gravalvas, Piz Palü, Cima di Rosso, Monte Sissone, Piz Nair. — *H. Müller-Rüsch*: Campo Tencia, Pizzo Campolungo, Strahlhorn, Lyskamm (Vers.), Punta Gnifetti-Zumsteinspitze-Grenzpüpfel-Dufourspitze, Theodulpass, Col Bionnassay-Dôme du Goûter-Montblanc, Col Ferret, Prodkamm (Ski). — *Dr. Carl Napp*: Agassizjoch, Grünhornlücke, Eggishorn. — *Arnold Neukomm*: Säntis. — *Dr. med. J. Oberer*: Allalinhorn. — *P. Oswald-Troxler*: Strettapass, Piz Languard, Morteratschgletscher, Munt Arlas, Piz Palü (trav.), Munt Pers, Piz Bernina (Südgrat). — *A. H. Pellegrini*: Pizzo Cappuccino, P. Tremoggia, P. della Margna, Fuorela Surlej (2 ×), Parsenn-Weissfluh (Ski). — *Leo Pfenniger*: Piz Albris, Diavolezza, Piz Rosatsch, Piz Bernina-Fuorela Crast'Agüzza-Fuorela Sella. — *Emil Respinger*: Wellenkuppe, Pointe de Zinal, Matterhorn (trav.), Theodulpass, Roccia Melone (trav.), Cima di Camoghè. — *Heinrich Rts*, cand. chem.: Schilthorn (2 ×), Hühnerstock, Wyttengewasserpas, Leckihorn, Wyttengewasserstock, Schild-Schwarzstöckli (Skitouren); Jungfrau (trav. Guggiroute), Eiger (trav.), Büttlassen-Ostwand (Vers.), Gr. u. Kl. Spannort, Schwarzgrat-Bietenhorn (trav.). — *Dr. Wilh. Rütimeyer*: Blümlisalphorn. — *P. Ruggli*: Bifertenstock, Oberalpstock. — *Prof. H. Rupe*: Col de Tza de Zammont Brulé (trav.)-Col de Collon, Sassenaire, Kl. u. Gr. Spannort. — *Régnauld Sarasin*: Aiguille de l'M, Aig. des Petits Charmoz, Le Grépon (trav.) (Nachtrag 1922), La Meije (trav.), Pic du Clot des Cavales, La Barre des Ecrins (trav.). — *A. Sarasin-Geigy*: Piz Morteratsch, Piz Languard, Diavolezzapass. — *W. Sartorius*: Grusinische Heeresstrasse (Kaukasus). — *Werner Schärer*: P. Segnes-P. Sardona, Vorab, Piz Grisch, Crap Ner, Ofen, Bocktschingel, Claridenstock-Gemsfayrenstock,

Rautispitz, Parsenn-Weissfluh (Skitouren); Gr. Windgälle, Schlossberg (trav.), Sustenhorn, Jungfrau (trav.), Doldenhorn, Blümlisalphorn, Wilde Frau, Ulrichshorn-Balfrin-Gemshorn, Hohberghorn-Stecknadelhorn-Nadelhorn, Rimpfischhorn (trav.), La Nonne, Col du Midi-Col du Géant, Aiguille du Midi-Gros Rognon, Grand Flambeau. — *Jacques Schaub*: La Nonne, Col du Midi-Col du Géant, Aig. du Midi-Gros Rognon, Grand Flambeau, Aig. du Goûter-Dôme du Goûter-Montblanc, Tour des Courtes, Rawilpass, Rohrbachstein, Wildstrubel (trav.). — *Carl Schenk*: Brévent, Zermatter Breithorn. — *Dan. Schmassmann*: Sassauna, Picardiekopf, Tief- u. Hoch-Sagettis, Tschingel, Scesaplana. — *E. Schnurre-Strübin*: Jochpass, Grimsel, Wellenkuppe, Rimpfischhorn. — *Dr. H. Schobel*: Gr. u. Kl. Spannort, Grosser Fünffingerstock. — *Dr. Rud. Schwabe-Winter*: Wildstrubel. — *Charles Seltzer*: Grassen. — *Alfred Senn*: Lauberhorn (2 ×), Lötschenlücke, Grünhornlücke, Gr. Wannehorn (Vers.), Oberaarjoch, Nägeligrätli (Skitouren); Hinterfeldschyn, Brunegghorn (trav.), Südlenzspitze (Vers.), Zinalrothorn (trav.), Col Durand, Weisshorn, Dent-Blanche (trav.), 3 Muttenhörner-Leckhorn (trav.), Campo Tencia (trav.). — *Ernest Settelen jr.*: Montblanc de Seillon (trav.)-Pigno d'Arolla (trav.), Mont Dolin, Aig. de la Za. — *Ernst Sigg-Burckhardt*: Äusserer u. mittlerer Weissberg (Avers), Grosshorn-Kleinhorn (Avers), Duanapass, Longhinpass, Forcellina, Fuorcla Surlej, Diavolezza. — *Fritz Simmen*: Diablerets, Sex Rouge, Oldenhorn, Taneda, P. Tenelin-P. Denter-P. Blas, Punta nera, Poncione negri. — *Paul Steiger*: Titlis, Gr. Spannort, Urirotstock-Wissigstock, Engelberger Rothorn. — *A. W. Straumann*: Oberalppass (2 ×), Calmot (2 ×) (Skitouren); Düssistock (trav.), Gr. Ruchen, Kl. Windgälle, Höhlenstock. — *Albert Streckeisen*: Krottenkopf, Kareck, Thälhorn, Plangghorn, Piz Tarantschun. — *Dr. Hans Stumm*: Dent de Beaumont, Wildhorn, Diablon (trav.), Besso (trav.), Grand Cornier (trav.), Pointe de Zinal, Obergabelhorn-Wellenkuppe (trav.), Fünffingerstock. — *Dr. Rud. Suter*: Torrenthorn, Mittagorn, Allalinhorn (trav.), St. Joderhorn, Südlenzspitze-Nadelhorn, Ofentalpass-P. 3106-Jazzihorn-Stellhorn-Stelli, Laquinhorn (trav. S.-N.), Weissmies (trav. N.-S.), Plattenhorn (Nordgrat)-Sonnigrat-Sonnighorn; Frohnalpstock, Klingenstock, Weissmeilen (Skitouren). — *Emil Thommen*: Gr. Spannort, Titlis, Rotgrätli-Engelberger-Rotstock, Bitzistock. — *Dr. J. Troll*: Fenêtre du Chamois, Aig. du Tour, Grande Fourche. — *Dr. Karl Trueb*: Mittagorn, Fletschhorn, Sonnigrat-Sonnighorn, Ulrichshorn. — *Arnold Tschopp*: Kl. u. Gr. Windgälle, Schwarzstöckli. — *C. Vischer*: Brisen, Gr. Fiescherhorn, Trais Fluors, Crasta Spinaz, Piz Roseg, Piz Bernina (trav., Biancograt), Piz Murail, Crast'Agüzza, Ago di Sciora, Cima di Castello, Passo Casnile, Monte della Disgrazia, Munt Arlas. — *Dr. M. Vischer-v. Planta*: Blümlisalphorn. — *Dr. W. Vock-Trueb*: Aroser Weisshorn (Ski), Mittagorn, Fletschhorn, Sonnigrat-Sonnighorn, Südlenzspitze-Nadelhorn, Weissmies (trav. N.-S.). — *Friedrich Vöchting*: Strelapass, Parsenn (Skitouren); Sonnig Wichel, Piz Giuf-Piz Ner,

Bristenstock (trav.) — Dr. *Jacob Wackernagel*: Sonnig Wichel, Bristenstock, P. Giuf, P. Ner. — *Arthur Waeffler*: Fluchthorn, Allalinhorn (Skitouren); Wellenkuppe, Matterhorn, Galenstock, Gr. Muttenhorn. — *Arthur Weber*: Flüela-Schwarzhorn, Pizzo Lunghino. — Dr. *Eugen Wehrli*: Monts Gélas (trav., 2 ×), Colle delle Rovine, Cima di Garibaldi (trav.)-C. d'Argentera (trav.)-Col di Nasta-Col Ghillé. — *Robert Wenck*: Weissmeilen (Ski), P. Tomül, Gelbhorn, P. Beverin, Eggnergrat (trav.), Südlenspitze-Nadelhorn, St. Joderhorn, Fletschhorn-Laquinhorn (trav.), Allalinhorn (trav.). — *W. Wiest-Courvoisier*: Taneda, P. Tenelin-P. Denter-P. Blas, Punta Nera, Poncione Negri. — *Hans Wolfensberger*: Ochsenkopf (Nordwand). — *Ernst Wyss*: Weissfluh, Parsennfurka, Titlis (3 ×), Jochpass, Tiefensattel (Vers.), Winterlücke (Skitouren); Titlis, Walliser Weisshorn, Zinalrothorn (trav.), Dentblanche (trav., Viereselsgrat), Col Durand, Besso, Matterhorn, Rautispitz (Ski). — Dr. *Hans Zaeslin*: Montblanc de Seillon, La Roussette (trav.), Dents de Perroc (Pointe Centrale-Pointe Nord)-Grande Dent de Veisivi. — *Hans Zumbunn*: Gr. Schreckhorn, Agassizjoch-Finsteraarhorn, Gr. Fiescherhorn-Fieschergrat.

### Übersicht.

	1923	(1922)
Anzahl der berichtenden Mitglieder . . .	115	(107)
„ sämtlicher Touren . . . . .	601	(492)
„ der Gipfelbesteigungen . . . . .	599	(492)
„ der Überschreitungen von Passlücken (als selbständige Tourenziele) . . . . .	81	(74)
„ der Touren über 3000 m Höhe . . . . .	284	(270)
„ „ „ 4000 „ „ . . . . .	112	(58)
„ „ Versuche . . . . .	12	(9)
„ „ verschiedenen Gipfel von über 4000 m Höhe . . . . .	34	(24)
„ „ Skitouren . . . . .	91	(64)
„ „ neuen Begehungen . . . . .	0	(0)

## Geographische Verteilung.

(Anzahl der Touren).

Savoyer- und Dauphinéalpen, Alpes Maritimes . . .	13
Montblancgruppe . . . . .	24
Walliser Alpen . . . . .	154
Berner „ . . . . .	77
Freiburger „ . . . . .	0
Urner und Unterwaldner Alpen . . . . .	103
Glarner Alpen und Säntisgebiet . . . . .	19
Bündner Alpen . . . . .	197
Tessiner Alpen . . . . .	8
Ostalpen . . . . .	3
Kaukasus . . . . .	1
Vesuv . . . . .	1
Atlas . . . . .	1

Folgende Viertausender erfreuten sich 1923 eines ein- bis zehnfachen Besuches von Mitgliedern unserer Sektion:

Allalinhorn 10 ×, Rekord;

Matterhorn 10 ×, „ ;

Weissmies 7 ×;

Piz Bernina, Nadelhorn je 6 ×;

Südlenzspitze, Weisshorn, Jungfrau je 5 ×;

Dom, Laquinhorn, Finsteraarhorn, Obergabelhorn je 4 ×;

Fletschhorn, Breithorn, Zinal-Rothorn, Dent Blanche, Montblanc,

Gr. Fiescherhorn, Dufourspitze, Rimpfischhorn je 3 ×;

Hohberghorn, Stecknadelhorn, Strahlhorn, Dôme du Gôüter,

Gr. Schreckhorn je 2 ×;

Lyskamm, Täschhorn, Castor, Punta Gnifetti, Zumsteinspitze,

Grenzgipfel, Mönch, Aletschhorn, Barre des Ecrins je 1 ×.

*Dr. Rud. Suter.*

**Ehrenmitglieder.**

Herr Dr. Emil Burckhardt, Arlesheim.  
 „ Prof. Dr. F. Zschokke, Basel.

**Vorstand für 1923**

Obmann: Niklaus Stöcklin-Müller,  
 † am 25. Mai 1923.  
 Statthalter: Prof. Dr. Hans Rupe.  
 Schreiber: Dr. Eduard Hagenbach.  
 Seckelmeister: Arnold Tschopp.  
 Bibliothekar: Dr. Walter Bernoulli.  
 Beisitzer: Carl Egger.  
 Dr. Paul Mähly.  
 Dr. Hans Burckhardt.  
 Dr. W. Rütimeyer.

**für 1924**

Carl Egger.  
 Prof. Dr. Hans Rupe.  
 Dr. Eduard Hagenbach.  
 Arnold Tschopp.  
 Dr. Walter Bernoulli.  
 Dr. Paul Mähly.  
 Dr. Hans Burckhardt.  
 Dr. W. Rütimeyer.  
 E. Moser.

**Sub-Comités für 1924.**a) *Comité zur Aufnahme neuer Mitglieder:*

Dr. Paul Mähly, Vorsitzender; F. Otto; Dr. Hans Burckhardt.  
 Suppleanten: Carl Egger; Dr. W. Bernoulli; F. Wortmann.

b) *Exkursions-Comité:*

Dr. Karl Oetiker, Vorsitzender; H. Böhm; Franz Bernoulli;  
 E. Moser; Dr. Hans Burckhardt; Dr. H. Stumm; Alfred Weiss;  
 Otto Heid; Ernst Blatter.

c) *Thierstein-Comité:*

Dr. A. Raillard, Vorsitzender; G. Burckhardt-von Speyr; Dr. C.  
 Oswald; H. Zäslin-Sulzer; E. Reiter; Dr. Häfliger; Prof. Rupe.

d) *Bibliothek-Comité:*

Dr. Walter Bernoulli, Vorsitzender; Dr. Paul Läger; F. Haller;  
 P. Gysler; Dr. E. Steiger; Dir. Oertli; F. Wortmann; Dr. W.  
 Rütimeyer.

e) *Projektions-Comité und Verwaltung der Photographiensammlung:*

Dr. H. Fulda, Vorsitzender; Dr. P. Bohny; Dr. C. Klausener;  
 E. Respinger; Ch. Seltzer; J. Buser; F. Simmen; Dr. Walter  
 Kussmaul; A. Klein; Dr. H. Stumm.

f) *Wirtschafts-Comité:*

E. Moser, Vorsitzender; F. Wortmann; P. Gyr; A. Hunn;  
 R. Brefin.

*Verwalter des Hüttenwesens:* Ernst Moser.

*Korrespondent der „Alpina“:* Dr. Eduard Hagenbach.

*Verwalter der Gesteinssammlung:* Dr. H. Leemann.

## Mitgliederverzeichnis

per 31. Dezember 1923.

Eintritts- jahr.		
1903	Abt, Hans, Dr., Gerichtspräsident,	Basel, Rosengartenweg 1.
1920	Acker, Franz, Dr., Architekt,	„ Klybeckstr. 60.
1920	Acker, Max, stud. phil.,	„ Klybeckstr. 60.
1913	Ackermann, Emil, Sekundarlehrer	„ Rheinländerstr. 14.
1900	Adam, Alfred, Dr. Arzt,	„ Holbeinstr. 15.
1919	Angst, Ernst,	„ Steinenring 46.
1921	Asch-Bringolf, Hans, Prokurist,	„ Oberwilerstr. 84.
1912	Auerbach, Gustav, Dr., Chemiker,	„ Bergalingerstr. 37.
1923	Augsbourg, Maurice, Kaufmann,	„ Kannenfeldstr. 26.
1915	Axtmann, Jules, Kassier,	Basel, Schaffhauser Rheinweg 63.
1920	Bachofen, Max, Architekt,	Basel, Schweizergasse 47.
1922	Bachofen, Wilh., Architekt,	„ Klingelbergstr. 27.
1917	Bader, Ernst, Beamter der S. B. B.,	Sissach (Baselland).
1916	Baechlin, Max, Verwalter der Merian'schen Stiftung,	Basel, Elisabethenstr. 8.
1921	Bächtold-Burckhardt, Fr., Direktor, Paris, Boulevard Beaumarchais 72.	
1915	Baehler, G. A., Kaufmann,	Basel, Bruderholzstr. 43.
1908	Ballié, Adolf, Kaufmann,	„ Freiestr. 29.
1923	Bauhart-Imhof, Karl, Beamter,	„ Farnsburgerstr. 20.
1911	Baumann, Theophil, Staatskassier,	„ Oberwilerstr. 76.
1922	Baumgartner, Emil, Aktuar,	„ Haltingerstr. 27.
1914	Baur-Krebs, Fritz, Bankangest.,	„ Delsbergerallee 63.
1918	Baur, Max, Buchdrucker,	„ Holbeinstr. 55.
1920	Beck, Charles, Kaufmann,	„ Eulerstr. 55.
1921	Beck-Scherrer, Theod., Dr. chem.,	„ Aeschengraben 3.
1913	Becker, Bernh., Dr. phil., Chemiker,	Liestal, Kasernenstr.
1920	Beerli, Felix, Ingénieur,	Riehen, Kilchgrundstr. 72.
1910	Belcher, H. W., S. W. D. O., London S.W. 10, 53, Drayton Gardens.	
1902	Bernoulli-Hirzel, Eug., Dr. med.,	Basel, Leonhardstr. 53.
1909	Bernoulli, Franz August, Bankbeamter,	„ Grenzacherstr. 92.
1903	Bernoulli-Leupold, W., Dr. phil., Chem.,	„ Theodorsgraben 4.

Eintritts-  
jahr.

1909	Bernoulli, Walter, Dr., Geologe,	Basel, Steinengraben 77.
1920	Bertolf, Hans, Bankkassier,	„ Müllheimerstr. 81.
1915	Bertolf, Max, Prokurist,	„ Unt. Rheinweg 118.
1911	Betz, Otto Heinrich, Kaufmann, Frankfurt a. M.,	Königsteinerstr. 46.
1921	Bider, Max, cand. phil.,	Basel, Schützenmattst. 39
1906	Bieder-Niethammer, E., Gerichtskassier,	„ Bachlettenstr. 64.
1916	Bigler, Walter, Dr. phil., Reallehrer,	„ Dornacherstr. 276.
1918	Billeter, Otto, Dr. chem.,	„ Oberalpstrasse 20.
1923	Binhammer, Martin, Kaufmann,	„ Heinrichsgasse 10.
1894	Binz, Aug., Dr., Reallehrer,	„ Gundeldingerst. 175
1919	Binz, Aug., cand. med.,	„ Gundeldingerst. 175
1923	Birkhäuser-Oser, Albert, Buchdrucker,	„ Elisabethenstr. 11.
1919	Blaser, Fritz, Kaufmann,	„ Spalentorweg 56.
1922	Blatter, Ernst, Zahnarzt,	Binningen, Bruderholzstr. 1.
1913	Blocher, Werner, Lehrer,	Basel, Laupenring 170.
1922	Bock, Joh. Carl, Prof. Dr. med.,	Kopenhagen, Juliane Mariesvej 20.
1912	Böhm, Hans, Buchdrucker,	Basel, Leonhardstr. 10.
1920	Boerlin, Paul, Prokurist,	„ Gundeldingerstr. 69
1923	Boerlin, Walter, Prokurist,	„ Reichensteinerst. 41
1923	Börlin, Wolf., Dr., Rechtsanwalt,	„ Hebelstr. 92.
1907	Bohny, Paul, Dr., Chemiker,	„ Grenzacherstr. 5.
1921	Bollinger, Gottfr., Dr. phil.,	„ Unt. Rheinweg 132.
1913	Bosshardt, Oskar, Ingenieur,	„ Gundeldingerst. 177
1911	Bovet, Gustav, Dr. jur. Notar und Advokat,	„ Freiestr. 65.
1891	Brack-Schneider, J. J., Chemiker,	„ Schwarzwalley 31.
1922	Bräuning, Franz, Architekt,	„ Greifengasse 38.
1920	Brefin, Rudolf, Comestibles,	„ Spalenberg 4.
1904	Brenner-Haller, Hans, Kaufmann,	„ Amselstr. 41.
1921	Bringolf, Alfred, Ingenieur,	„ Spalentorweg 57.
1920	Brüchsel, Karl, Buchhalter,	„ Weiherweg 80.
1923	Brütsch, Hans, Dr. ing.,	„ Kannenfeldstr. 16.
1921	Buchmüller, Otto, Kaufmann,	„ Bartenheimerst. 54
1917	Büel, Arnold Hans, Ingenieur,	„ Pelikanweg 5.
1920	Bührer, Carl, Dr. med.,	„ Nauenstr. 33.
1922	Burckhardt, Carl Leonh., Kaufmann,	„ St. Albanvorst. 49.
1866	Burckhardt, Emil, Dr. jur.,	Arlesheim (Baselland), Bruggweg 189.
1917	Burckhardt, Ernst, Dr. phil., Chemiker,	Basel, Sonnenweg 21.
1893	Burckhardt-Grossmann, Ed., Jurist,	„ Sevogelstr. 79.
1904	Burckhardt, Hans, Dr. jur., Notar,	„ Barfüssergasse 6.
1911	Burckhardt-Rochat, Hans Andr., Dr. med.,	Bätterkinden.
1919	Burckhardt-Passavant, Dr. Hans R., Notar,	Basel, St. Albananlage 72.

Eintritts- jahr.		
1919	Burekhardt, Peter, stud. jur.,	Basel, Malzgasse 22.
1884	Burekhardt-Rüsch, Ad.,	„ Malzgasse 21.
1923	Burekhardt-Socin, Otto, Prof. Dr.	„ Leimenstrasse 14.
1877	Burekhardt-von Speyr, G., Fabrikant,	„ Kapellenstr. 29.
1908	Burekhardt-Vischer, Wilh., Dr. jur., Adv.,	„ Wartenbergstr. 15.
1893	Burekhardt-Zahn, C. A., Kaufmann,	„ Gellertstr. 10.
1920	Buser, Ernst, Dr. med.,	„ Dufourstr. 53.
1915	Buser, Hans, Prokurist,	„ Socinstr. 56.
1919	Buser, Hermann, Postangestellter,	„ Lothringerstr. 30.
1914	Buser-Kobler, Jacques, Buchhändler,	„ Klingelbergstr. 91.
1905	Buxtorf-Burekhardt, A., Prof. Dr. phil., Geol.,	„ Grenzacherstr. 94.
1901	Cafader, Fritz, Kaufmann,	„ Dornacherstr. 24.
1897	Christ-de Neufville, Rud., Kaufmann,	„ Petersgraben 15.
1911	Christoffel, Hans, Dr. med.,	„ Albanvorstadt 42.
1894	Corning, H. K., Dr. med. Prof.,	„ Bundesstr. 17.
1919	Courvoisier, Felix, Kaufmann,	„ Birnannsgasse 44.
1896	Courvoisier, L., Dr. phil., Prof., Berlin Babelsberg,	Königl. Sternwarte.
1918	Degen, Gottl., Elekt. Ing.,	Basel, Spalentorweg 50.
1921	Degen-Roessiger, Emil, Kaufmann,	„ Schärtlinggasse 12.
1905	Derksen, E., Kaufmann,	„ Batterieweg 60.
1921	Deroche, Jules, Kaufmann,	„ Pfistergasse 19.
1923	Dettwiler, Karl, Sekretär,	„ Austr. 62.
1914	Dickenmann, Emil, Dr. jur.	„ Feldbergstr. 69.
1911	Dietiker, R. Alfr., Dienstchef d. Kreispostdir.,	„ Rigistr. 92.
1919	Dietrich, Wilh., stud. phil.,	„ Unt. Rheinweg 98.
1923	Dietschy, Adolf, Kaufmann,	„ Sevogelstr. 30.
1918	Dischler, Karl, Sattlermeister,	„ Bäumleingasse 9.
1922	Disler, Albert, stud. phil.,	„ Missionsstr. 67.
1918	Doderer, Wilh., cand. phil.	„ Güterstr. 277.
1915	Doppler, Josef, Techniker,	„ Tellplatz 2.
1901	Dubi, Fried., Kaufmann,	„ Mittlerestr. 127.
1896	Dubi, Rud., Buchdruckereibesitzer,	„ Mostackerstr. 16.
1900	Duhamel, Jos., Dr., Arzt,	Colmar, Hohnackstr. 5.
1893	Eckel-Labhart, Ch., Banquier,	Basel, Mittlerestr. 43.
1913	Eckenstein, Ernst, Architekt,	„ Grellingerstr. 34.
1920	Edel, August, Bankbeamter,	„ Rotbergerstr. 33.
1901	Egger, F., Dr. med., Prof.,	„ Bundesstr. 3.
1894	Egger-Morel, Carl, Kunstmaler,	„ Bruderholzallee 60.
1901	Egli-Eckenstein, E., Kaufmann,	„ Rütimeyerstr. 54.
1921	Eglin, Walter, Dr. ing. chem.,	Pratteln.
1923	Eichenberger, Gottl., Kaufmann,	Basel, Bättwilerstr. 2.

Eintritts- jahr.		
1923	Endrich, Karl, Direktor,	Zollikon, Zollikonerstr. 21.
1881	Engelmann, Th., Dr., Apotheker,	Basel, Webergasse 1.
1922	von Escher, Walter, Dr. ing. chem.	Schweizerhalle.
1910	Esser-Preiswerk, E., Konstrukteur,	Basel, Unt. Rheinweg 54.
1903	Fiechter, Louis, Techniker,	Dornach (Solothurn).
1916	Fierz-David, Hans E., Prof. Dr. phil., Chem.,	Kilchberg, Böndlerstr. 2.
1922	Fischer, Hans, Commis,	Basel, Gottfr. Kellerstr. 21
1921	Flüge, Max, Subdirektor,	„ Chrischonastr. 39.
1923	Fornaro, Alexander, Dr. chem.,	„ St. Jakobstr. 5.
1921	Franck, Willy, Buchhalter,	„ Isteinerstrasse 106.
1919	Frehner, Jean, Buchdruckereibesitzer,	„ Steinentorstr. 2.
1918	Frey, Felix, Kaufmann,	„ Theodorskirchplatz 7.
1901	Frey, K., Dr., Rechtsanwalt,	Binningen, Bruderholzrain 24.
1902	Frey, Oskar, Dr., Lehrer,	Basel, Gotthelfstr. 32.
1906	Frey-Vogt, E., Direktor,	„ Albanring 168.
1922	Fritsch, Herm., Chemiker,	„ Batterieweg 64.
1908	Fuchs, Henri, Dr. med.,	„ Schützengraben 9.
1919	Füglister-Frey, Carl, Kaufmann,	„ Hirzbodenweg 95.
1918	Fulda, Heinrich, stud. jur.,	„ Holbeinstr. 73.
1892	Fulda-Schüler, H., Dr., Chemiker,	„ Holbeinstr. 73.
1923	Gass, Otto, Kaufmann,	„ Landskronstr. 42.
1914	Gautschy-Landerer, Heinrich, Kaufmann,	„ Amselstr. 43.
1918	Geering, Hans Rud., Dr. med.,	Binningen.
1895	Geering, Heinrich, Kaufmann,	Basel, Byfangweg 18.
1919	Geiger, Hermann, stud. med.,	Arlesheim, Rütliweg.
1897	Geigy-Hagenbach, Karl, Kaufmann,	Basel, Hardstr. 52.
1900	Geldner, Max, Kaufmann	„ Langegasse 10.
1916	Gelpke, Ludwig, prakt. Arzt,	Liestal, Gasstr. 63.
1920	Gengenbacher, Rud., Ingenieur,	Basel, Wettsteinallee 42.
1911	Gengenbach, Wilhelm, dipl. Ing.,	„ Rütlistr. 2.
1921	Hon. Gerald Fitzgerald, K. C.,	Dublin, 6, Fitzwilliam Square.
1921	Gerber, Jacques, Bankangestellter,	Arlesheim, Hirsland 204.
1918	Gessler, H. A., Kaufmann,	Basel, Benkenstr. 63.
1921	Gessler-Horner, Wilh., Kaufmann,	„ Rütlistr. 41.
1913	Gfeller, Gottlieb, Architekt,	Riehen, Bischoffshöhe.
1903	Gilson, R. Cary,	Birmingham, King Edward School.
1919	Glättli, Aug., Postbeamter,	Birsfelden, Muttenzerstr. 153.
1909	Glenck, Carl, Dr., Advokat,	Basel, Elisabethenstr. 20.
1917	Glenck-Raeber, Hans, Lehrer,	„ Dornacherstr. 159.
1917	Graber, Alfred, stud. phil.,	„ Burgunderstr. 29.
1913	Graber, Herm., Beamter der S. B. B.,	„ Thiersteinerallee 21

Eintritts- jahr.		
1913	Grenouillet, Willy, Dr. phil.,	Basel, Freiestr. 5.
1896	Greppin-Mäglin, Ed., Dr. Chemiker,	„ Riehenstr. 65.
1920	Grieder, Jakob, Lehrer,	Arlesheim.
1921	Grimm, Ernst, Beamter der S. B. B.,	Basel, Jurastr. 47.
1904	Grosheintz, Alb., Dr. med., Arzt,	„ Socinstr. 1.
1918	Grossmann, Rudolf,	„ Rennweg 53.
1918	Grossmann-Simon, Rud., Fabrikant,	„ Rennweg 53.
1923	Gruber, Arnold, Beamter,	„ Güterstr. 314.
1922	Grütter-Faesch, Willy, Kassier,	„ Sommergasse 23.
1919	Grunauer, Adolf, Kaufmann,	„ Petersplatz 4.
1921	Gygli, Fritz, stud. phil.,	„ Oetlingerstr. 173.
1917	Gyr, Paul, Postsouschef,	„ Birsigstr. 92.
1916	Gysin, Ernst, Kaufmann,	„ Alemannengasse 15.
1919	Gysin, Peter,	„ Güterstr. 91.
1908	Gysler, Paul, Lehrer,	„ Friedensgasse 70.
1868	Haebelin, E. J., Dr. Justizrat,	Frankfurt a. M., Taubenstr. 5
1921	Haefelfinger, Hans, Gärtner,	Basel, Claragraben 56
1903	Haefli-ger-Stamminger, J. A., Dr., Apotheker,	„ St. Johannvorst. 56.
1922	Haegler, Carl Seb., stud. med.,	Bern, Kapellenstr. 5.
1923	Haegler, Kurt Aug., Dessinateur,	Basel, Petersgraben 1.
1922	Hänssler, Arnold, Beamter der S. B. B.,	„ Güterstr. 155.
1920	Häring, Jos. Karl, Sekundarlehrer,	Arlesheim.
1904	Hagenbach-Aman, Aug., Prof., Dr. phil.,	Basel, Schönbeinstr. 38.
1891	Hagenbach, Ed., Dr. Chemiker,	„ Arnold Böcklinstr. 44
1920	Hagenbach, Karl, Kommiss,	„ Elisabethenstr. 67.
1905	Hagenbach, Rudolf, Dr. phil., Chemiker,	„ Albanvorstadt 94.
1907	Haller, Friedrich, Postbeamter,	„ Rosengartenweg 5.
1921	Haller, Viktor, Kaufmann,	„ Engelgasse 93.
1922	Handschin-Bohny, Jak., Privatier,	„ Eulerstr. 61.
1921	Hanhart, Gottl., Sekretär,	„ Brantgasse 5.
1922	Hartmann, Otto, Sekundarlehrer,	„ Klaragraben 142.
1908	Hartmann-Festersen, Rudolf, Kaufmann,	„ Sempacherstr. 68.
1922	Hediger, Adolf, Gerichtsaktuar,	„ Gundeldingerstr. 484
1919	Heid, Otto, Abwart,	„ Kohlenberggasse 10
1900	Heimbach-Breisinger, Karl, Schneidermstr.,	„ Vogesenstr. 120.
1918	Heitz-Heusser, Wilhelm, Kaufmann,	„ Kluserstr. 29.
1923	Helg, W., Bankbeamter,	„ Sperrstr. 104.
1920	Herkert, Arthur, Dr. med. dent.,	„ Stadthausgasse 24.
1922	Herzog, Paul, Kommiss,	„ Palmenstr. 23.
1917	Heusler-Veillon, Rudolf, Bandfabrikant,	„ Peter Merianstr. 23
1921	Hindenlang-Haessig, Emil, Prokurist,	„ Gundeldingerstr. 209

Eintritts- jahr.		
1909	Hindermann, Eduard, Reallehrer,	Basel, Mostackerstr. 17.
1919	Hintermann-Mangold, C. A., Kaufmann,	„ Oberalptr. 16.
1923	His, Albert F., stud. arch.	Zürich, Plattenstr. 48.
1905	His, Ed., Prof. Dr. jur.,	„ I, Stadelhofstr. 23.
1910	Hoch, Alfred, Dr. med.,	Basel, Petersgraben 35.
1910	Hoch-von Salis, Hermann, Kaufmann, New-York,	118 East 28th Street.
1920	Hockenjos, Heinr., Fabrikant,	Basel, Wartenbergstr. 26.
1917	Hodel, Hans, dipl. Ing.,	„ Eulerstr. 44.
1910	Hofstetter, August, Schreinermeister,	„ Malzgasse 9.
1897	Hollenweger-Heckendorn, H., Direktor,	„ Klybeckstr. 20.
1903	Hollenweger-Zweig, H., Chem., dipl. Ing.,	Oberrieden b. Zürich.
1915	Honegger, Otto, Webermeister,	Villeurbanne, cours Emile Zola 150.
1919	Hopf, Alfred, Kaufmann,	Basel, Hardstr. 11.
1923	Hottinger, Fritz, Ingenieur, Dir.,	Arllesheim.
1919	Hotz, Walter, Dr.,	Basel, Holbeinstr. 68.
1920	Huber, Albert, Dr. phil., Reallehrer,	„ Palmenstr. 26.
1919	Hünerwadel, Marcus, Dr. phil.,	„ Sommergasse 25.
1923	Hürlimann, Leop., cand. med.,	„ Café Spitz.
1921	Hüssy, Hans, Dr. jur.,	„ Kannenfeldstr. 46.
1914	Hufschmied, Gottl., Kaufm.,	„ Spalentorweg 55.
1920	Hufschmied, K., Verwalter d. Pfandleihanst.,	„ Luftgässlein 5.
1912	Hugelshofer-Probst, Ernst, Lehrer,	„ Hebelstr. 105.
1909	Hunn, Adolf, Kaufmann,	„ Weiherweg 32.
1911	Huwyler, Anton, Postbeamter,	„ Gundeldingerstr. 65.
1904	Imhoff, Max, Dr. chem.,	Paterson U. S., Chadwikstr. 67.
1916	Im Obersteg, Armin, Dr. jur., Advokat,	Basel, Bundesstr. 27.
1920	Inhelder, Hans, Kaufmann,	„ Byfangweg 38.
1913	Iselin, Martin, Dr. phil., Chemiker,	Riehen, Kirchstr. 1.
1920	Iselin, Robert, Ingenieur,	Basel, Markkircherstr. 11.
1919	Isler-Sieber, Carl,	„ Spalenring 77.
1920	Jauslin, Rudolf, Kommis,	„ Tellstr. 25.
1920	Jetzer, Max, Dr. chem.,	„ Margarethenstr. 75.
1921	Jezler, Adolf, cand. med.,	„ Holbeinstr. 94.
1908	Jucker-Lüscher, Benedikt, Kaufmann,	„ Nonnenweg 62.
1886	Jucker-Schaefer, B.,	„ Missionsstr. 62.
1920	Jundt, Ernst, Sekundarlehrer,	Binningen, Margarethenstr. 78.
1919	Käslin, Karl, Kassabeamter S. B. B.,	Basel, Neubadstr. 53.
1919	Kaiser, Josef, Kaufmann,	„ Offenburgerstr. 4.
1919	Kaiser, Otto, Dr. chem.,	„ Laupenring 135.
1923	Kanthack, J. A., Buchdrucker,	„ St. Johannvorst. 46.
1907	Karli-Paravicini, W., Kaufmann,	„ Mönchsbergerstr. 10

Eintritts-  
jahr.

1918	Keiser-Handschin, Emil, Sekundarlehrer,	Basel, Kammfeldstr. 28.
1913	Keller, Augustin, Bankbeamter,	„ Jungstr. 8.
1901	Keller, Fritz, Beamter	„ Petersgraben 27.
1917	Keller, Max, Dr. phil.,	„ Margarethenstr. 79
1921	Kelterborn, Ernst, Architekt,	„ Schärtlingasse 4.
1911	Kempf, Eugen, Kaufmann,	„ Fürstensteinerst. 26
1908	Kiefer-Henké, Hans, Fabrikant,	Stein a./Rhein.
1917	Kilcher, Julius, Postbeamter,	Basel, Turnerstr. 23.
1909	Killy, Werner, Architekt,	Sélestat (Alsace).
1911	Klausener, Karl, Dr. phil., Sekundarlehrer	Basel, Laupenring 168.
1911	Klein, Alb., Adjunkt d. Sanitätsdepartements,	„ Tellplatz 2.
1921	Kleis, James, Prokurist,	„ Kohlenberggasse 31
1907	Knapp, Paul, Dr. med., Professor,	„ Klingentalgraben 31.
1920	Knecht, André, Fabrikleiter,	Sissach.
1906	Knecht-Senglet, Oskar, Dr., Chemiker,	Binningen, Hasenrainstr. 5.
1921	Koch, Franz, Kaufmann,	Basel, Isteinerstr. 40.
1911	Koechlin, Hartmann, Dr. phil.,	„ Peter Merianstr. 40.
1892	Koechlin-Hoffmann, Alb., Banquier,	„ Gellertstr. 19.
1892	Koechlin, Paul, Dr., Apotheker,	„ Elisabethenstr. 18.
1916	Koechlin-Staehelin, Alb. E., Fabrikant,	„ St. Jakobstr. 55.
1920	Koelliker-Sänger, Karl, Bankbeamter,	Riehen, Gottesackerweg 10.
1897	Koenigsberger, J., Prof. Dr.,	Freiburg i. Br., Günterstalstrasse 47.
1920	Kormann, Erwin, Buchhalter,	Basel, Frobenstr. 23.
1907	Kost, Karl, Kaufmann,	„ Freiestr. 51.
1902	Krantz, J. B., Ingenieur,	Hengelo (Holland), Woltersweg 93.
1916	Kreis, Hans, Dr. phil., Bezirkslehrer,	Schinznach.
1915	Kron, August, Kommiss,	Basel, Sommergasse 34.
1911	Küng, Hans, Reallehrer,	„ Blauensteinerst. 16.
1922	Küntzel, Karl, stud. ing.,	Freidorf 86 b. Basel
1917	Kuhn, Emil, Dr. phil., Chemiker,	Basel, Oberalpstr. 12.
1918	Kummer, Hans, Commis,	„ Byfangweg 3.
1885	Kummer-Krayer, Rud., Kaufmann,	„ Byfangweg 3.
1919	Kunz, August, Beamter S. B. B.,	„ Blauenstr. 36.
1917	Kunz, Otto, Kaufmann,	Binningen, Höhenweg 67.
1920	Kussmaul, Walter, Dr. chem.,	Basel, Rheinschanze 8.
1915	Langenbacher, August, Bankbeamter,	Riehen, Erlenstr. 45.
1905	Lang-Vonkilch, K., Sekundarlehrer,	Basel, Spalentorweg 28.
1916	Laubscher, Armin, Bankangestellter,	Schweiz. Bankverein, Basel.
1917	Läuger, Ernst, Kaufmann,	Basel, Altkircherstr. 36.
1920	Läuger, Paul, Dr. chem.,	„ Grenzacherstr. 82.
1909	Leemann, H., Dr., Chemiker,	Binningen, Blumenstr. 8.

Eintritts-  
jahr.

1906	Le Grand, Adolf, Ingenieur,	Basel, Feierabendstr. 68.
1911	Lehmann, Walter, Sekundarlehrer,	„ Oberwilerstr. 72.
1922	Lemp, Walter, Bankbeamter,	„ Fischerweg 3.
1909	Lichtenhahn, Carl, Dr., Advokat,	„ Freiestr. 111.
1904	Lichtenhahn-Im Obersteg, H., Buchhändler,	„ Feierabendstr. 11.
1912	Lichtenhahn, Theodor, Dr. phil.,	Visp (Wallis).
1914	Linder-Preiswerk, Hans, Bandfabrikant,	Basel, Mittlerestrasse 39.
1893	Linder, Theophil, Zolldirektor,	„ Spalentorweg 6.
1913	Löffler, Robert, Kaufmann,	„ Steinengraben 8.
1907	Löffler, C. Wilhelm, Professor,	Zürich, Glärnischstr. 23.
1919	Lohmüller, Willy, Buchhalter,	Basel-Blotzheimerstr. 10.
1892	Lorétan-Huguenin, H., Fabrikdirektor,	„ Wartenbergstr. 28.
1909	Lotz, Felix, Ingenieur,	„ Marschalkenstr. 62.
1908	Ludwig, Eugen, Prof., Dr. med.,	Riehen, Burgstr. 157.
1919	Lüdin, Max, Dr. med., Privatdozent,	Basel, Leimenstr. 28.
1912	Lüdin, Theodor, Postbeamter,	„ Morgartenring 107.
1915	Lüssy, Felix, Dr. jur., Notar,	„ Grellingerstr. 23.
1922	Luginbühl, Max, Musiker,	„ Leimenstr. 33.
1920	Lutz, August, Bankbeamter,	Riehen, Morystr. 56.
1907	Maeder, Léon, Kaufmann,	Basel, Freiestr. 101.
1896	Mähly, Otto, Kunstmaler,	„ Sevogelstr. 64.
1900	Mähly, Paul, Dr., Chemiker,	„ Aeschenvorstadt 37
1885	Mantz-Weiss, E., Fabrikant,	Mulhouse, 14, avenue Clémenceau.
1903	Marck-Stahl, Wilh., Architekt,	Basel, St. Johannring 127.
1923	Martin, Hans, Kaufmann,	„ Thiersteinerrain 55.
1905	Matt-Andres, Aug., Kaufmann,	„ Reinacherstr. 64.
1917	Matthaei-Zübelin, Karl, Musikdir.,	Wädenswil, Seestr. 106.
1911	Matthey, Hubert, Lehrer, Dr. phil.,	Basel, Wettsteinallee 4.
1920	Matzinger, Paul, Kaufmann,	„ Steinenberg 5.
1922	Mautz, Ernst, Spediteur	London W. 2, 19 Kensington Gardens Sq.
1912	von Mechel, Lukas, Dr. chem.,	Basel, Grellingerstr. 38.
1913	Merke, Franz, Dr. med.,	„ Gartenstr. 101.
1922	Métraux, Emil, Kaufmann,	„ Feierabendstr. 29.
1908	Mettler, Carl, Dr. phil., Chemiker,	„ Leonhardstr. 27 I.
1922	Mettler-Matthey, Karl, Drogist,	„ Thiersteinerrain 54.
1920	Metzger Ernst, Kaufmann,	„ St. Jakobstr. 110.
1918	Meyer, Fritz, Offiz. Camionneur d. S. B. B.,	„ Sevogelstr. 49.
1918	Meyer, Gebh., Dr. med.,	Cochmela Esperanza, Rio Beni (Bolivia).
1913	Meyer-Altwegg, Heinr., Dr. med.,	Basel, Bernoullistr. 24.
1914	Meyer, Louis, Polizeibeamter,	„ Spalenring 107.
1921	Meyer, Walter, Direktor,	„ Batterieweg 113.

Eintritts- jahr.		
1922	Michel, Oskar, stud. phil.,	Basel, Hotel Euler.
1886	Mieg, G. Ed., Chemiker,	Mulhouse, 43, rue de Bâle.
1904	Mohn-Imobersteg, Hch., Direktor,	Arlesheim, zur Birke.
1894	Morel-Vischer, Aug., Bankdirektor,	Basel, Rittergasse 19.
1921	Mory, Albert, Kaufmann,	Binningen, Margarethenstr. 35.
1904	Moser, Albert, Elektrotechniker,	Basel, Birkenstr. 13.
1905	Moser, Emil, Kaufmann,	Riehen, Spitalweg 10.
1915	Moser, Ernst, Ingenieur,	Binningen bei Basel.
1915	Moser-Rüfenacht, Rudolf,	Basel, Batterieweg 119.
1915	Mühlethaler, Jakob, Dr. phil., Lehrer,	Bettingen bei Basel.
1919	Müller, Achilles, Dr. med.,	Basel, Austrasse 27.
1923	Müller, Ad. Christ., Lehrer,	„ Hammerstr. 14.
1913	Müller-Rüsch, Hans, Beamter d. Gasw.,	„ Delsbergerallee 52.
1899	Müller-Bovet, Gust., Kaufmann,	„ Utengasse 5.
1917	Müller, Peter, Dr. med. pract.,	Aarau.
1916	Müller-Suter, P., Kaufmann,	Basel, Lothringerstr. 17.
1919	Müller, Theodor, stud.,	„ Rütimeyerstr. 60.
1919	Müry, Emil, jun., Kaufmann,	„ Leimenstr. 78.
1919	Nägelin, Ernst, Ingenieur,	„ Schorenweg 10.
1919	Napp-Sänger, Carl, Dr. jur.,	„ Militärstr. 8.
1919	Neukomm, Arnold, Privatier,	„ Unt. Rheinweg 32.
1910	Nicholson, Walter, Esqr., London E. C.,	4 Paper Buildings, Temple.
1908	Niederhauser, Rud., Dr., Regierungsrat,	Basel, Eulerstr. 14.
1903	Niethammer, Theod., Dr., Professor,	„ Oberer Heuberg 1.
1889	Noetzelin, Ed., Banquier,	Paris, 3, rue d'Antin.
1920	Oberer, Jakob, Dr. med.,	Basel, Solothurnerstr. 45.
1921	Oeri-Simonius, Jak., Bandfabr.,	„ Hardstr. 86.
1917	Oertli, Hans, stud. med.,	„ Elisabethenstr. 29.
1910	Oertli-Straumann, Joh., Direktor,	„ Elisabethenstr. 29.
1911	Oetiker, Karl, Dr. rer. pol., Sekretär,	„ Münsterplatz 8.
1915	Ortler, Hans, Kaufmann,	„ Holbeinstr. 62.
1906	Oswald-Fleiner, Carl, Dr. Chemiker,	„ Sevogelstrasse 5.
1919	Oswald-Troxler, Peter, pr. Adr. Oswald & Cie.	„ Freiestrasse.
1903	Otto, Fritz, Kaufmann,	„ Bernoullistr. 22.
1883	Passavant-Fichter, Georges, Banquier,	„ Gellertstr. 21.
1923	Pellegrini, Alfr. Herm., Maler,	„ Burgfelderstr. 9.
1922	Perret-Vallon, Charles, Prokurist,	„ Buchenstr. 34.
1914	Peter, Robert, Kaufmann,	„ Elisabethenstr. 20.
1911	Peter, Rudolf, Kaufmann,	„ Sempacherstr. 27.
1918	Petitjean, Joseph, Kaufmann,	„ Paulusgasse 10.
1916	Pfander, Max, Ingenieur,	„ Theodorsgr. 4

Eintritts-  
jahr.

1921	Pfenninger, Leo, Amtmann,	Basel, Marschalkenstr. 40.
1923	Pfiffner, Otto, Dr. chem.,	„ AeneasSilviusstr. 25
1900	Preiswerk-Bernoulli, Ed., Architekt,	„ Missionsstr. 42.
1902	Preiswerk, Heinrich, Prof. Dr. phil.,	„ Markkircherstr. 11.
1890	Preiswerk-Imhoff, W., Kaufmann,	„ Missionsstr. 23.
1919	Preiswerk, Max, Dr. jur.,	„ Missionsstr. 23.
1917	Probst-Müller, Nathanael, Kaufmann,	„ Nonnenweg 56.
1898	Raillard, Alfred, Dr. Chemiker,	„ Nonnenweg 58.
1911	Reber, Fritz, Dr. med., Arzt,	Arlesheim.
1922	Reinhardt, Fritz, Buchdrucker,	Basel, Missionsstr. 36.
1892	Reiter-Müller, Ernst, Banquier,	„ Hirzbodenweg 46.
1921	Renfer, H., Dr., Direktor der Bâloise,	„ Sevogelplatz 2.
1919	Rensch, Rudolf, Metzgermeister,	„ Sattelgasse 1.
1899	Respinger, Emil, Ingenieur,	„ Aeschengraben 10.
1915	Rey, Hermann, Dr. med.,	Oxnard 426, 13. Street (Californ.).
1919	Ris, Heinrich, stud. chem.,	Basel, Rütimeyerstr. 43.
1921	Ritter, Alfred, Commis,	„ Solothurnerstr. 75.
1908	Robert, Jean, Direktor,	Buenos-Aires, Reconquista 421.
1907	Roches, Paul, Dr., Lehrer,	Basel, Amselstr. 24.
1887	Roechling-Graf, Otto, Kaufmann,	„ Peter Merianstr. 21.
1903	Roegner, O., Kaufmann,	Freiburg i. Br., Bürgerwehrstr. 7.
1921	Roessiger, Anton, Kaufmann,	Arlesheim.
1904	Ronus, Rud., Kaufmann,	Basel, Angensteinerstr. 24.
1910	Roos, Walter, Dr. med., Zahnarzt,	„ Leonhardstr. 16.
1911	Ruckhaeberle, Werner, Kaufmann,	„ Delsbergerallee 29.
1908	Rütimeyer, L. Wilhelm, Dr. med.,	„ Socinstr. 25.
1879	Rütimeyer-Lindt, L., Prof., Dr. med.,	„ Socinstr. 25.
1922	Ruggli, Paul, Dr. chem., Privatdozent,	„ Burgunderstr. 13.
1912	Rupe-Hagenbach, H., Prof. Dr., Chemiker	„ Feierabendstr. 8.
1920	Ruppli, Hans, Lehrer,	„ Altkircherstr. 9.
1916	Ryhiner, Hans E., Architekt,	„ Alban-Anlagen 14.
1908	Ryhiner, Peter, Dr. med.,	„ Petersgraben 17.
1906	Sandreuter, Emanuel, Spenglermeister,	„ Davidsgasse 10.
1918	Sandreuter-Lutz, Emanuel, Kaufmann,	„ Mittlerestr. 93.
1916	Sarasin, Dietrich, Banquier,	„ Langegasse 80.
1918	Sarasin-Geigy, Albert, Kaufmann,	„ Hardstrasse 121.
1919	Sarasin-Hoffmann, Carl, Fabrikant,	„ Langegasse 4.
1894	Sarasin-Iselin, Alfred, Banquier,	„ Langegasse 80.
1919	Sarasin, Peter, Architekt,	Arlesheim.
1907	Sarasin, Régnauld, Kunstmaler,	Paris XVIe, 2, rue Scheffer
1919	Sarasin, Rudolf, Kaufmann,	Basel, Albanvorstadt 17.

Eintritts jahr.		
1892	Sarasin-Vischer, Rudolf, Fabrikant,	Basel, Albanvorstadt 17.
1918	Sartorius, Willi, stud.,	Arlesheim.
1921	Saxer, Ernst, cand. phil.,	Basel, Rheingasse 74.
1893	Schabelitz-Steinmann, W., Kaufmann,	„ Socinstrasse 52.
1910	Schachenmann-Egger, Hermann, Pfarrer,	„ Leonhardskirchpl. 5.
1918	Schachenmann, Hermann, stud. med.,	„ Leonhardskirchpl. 5.
1919	Schäfer, Hans, Lehrer,	„ Schützengraben 47.
1923	Schamböck-Abt, Franz, Décorateur,	„ Aeschenvorst. 56.
1919	Schäppi, H., Oberinsp. d., „Alten Stuttgarter“,	„ Gerbergasse 30.
1920	Schärer, Werner, Bankangestellter,	„ Steinentorstr. 23.
1916	Schaub, Jacques, Lehrer,	Binningen, Kirchweg 26.
1900	Schedler-Gonser, A., Dr., Manager, W. Didsburg-Manchester (England), 147 Palatine Rd.	
1912	Scheidegger, Edwin, Dr. med.,	Basel, Schützenmattst. 55.
1920	Scheidegger, Walter, cand. med.,	„ Schützenmattst. 55.
1922	Schenk, Carl, Mechan.-Meister,	„ Matthäustr. 17.
1913	Schenk, Werner, Negozia A.-G.,	„ Centralbahnstr. 9.
1919	Schetty-Strübin, Hugo,	Muttenz (Baselland)
1912	Scheuch, Osk., Postbeamter,	Basel, Dornacherstr. 137.
1909	Schider, Rudolf, Dr. phil.,	„ Oberwilerstr. 32.
1913	Schlumberger, Paul, Ed. Alb., Ingenieur, Mülhausen (Els.),	Berggasse 11.
1918	Schlumberger, Nicolas, Dr. jur.,	Basel, St. Jacobstr. 25.
1916	Schmassmann, Daniel, Postbeamter,	„ Bärschwilerstr. 20.
1920	Schmid-Carlin, Ad., Gewerbeschullehrer,	„ Rheingasse 66.
1893	Schmidlin-Rath, Jacques, Bankdirektor,	„ Feierabendstr. 9.
1917	Schmidt, Ernst, Kaufmann,	„ Leimenstr. 74.
1902	Schneider-Burckhardt, Felix, Dr. phil.,	Dornach.
1908	von Schneider, J., Rechtspraktikant, Freiburg i. Br.,	Reichgrafenstr. 20.
1923	Schnurre-Strübin, Ernst, Kaufmann,	Basel, Allschwilerstr. 77.
1917	Schnyder, Hans, Dr. jur.,	„ Unt. Rheinweg 40.
1912	Schobel, Heinrich, Dr. phil.,	„ Bergalingerstr. 26.
1921	Schröter, Max, Kaufmann,	„ Hebelstr. 114.
1921	Schübeler, Max, Ingenieur,	„ Wettsteinallee 2.
1917	Schulthess, Ernst, Kaufmann,	„ Drosselstr. 21.
1899	Schuster, Claud., Sir, K. C. B., C. V. D., K. C., London, W., Phillimore Gardens 16.	
1885	Schuster, Felix, Baronet, Sir, Banquier, London E. C.,	Princess Street 2.
1917	Schwabe-Winter, Rudolf, Dr. jur., Verleger,	Basel, Grellingerstr. 48.
1905	Schwartz, Léonard, Dr. med., Arzt,	„ Schützenmattst. 40.
1888	Seltzer-Bürgin, Ch. A., Chemiker,	„ Immengasse 10.
1919	Senn, Alfred, stud. geol.,	„ Grellinerstr. 12.

Eintritts- jahr.		
1901	Senn, Ernst, Bankprokurist,	Meilen, Alpenblick.
1913	Senn, Gust., Prof., Dr. phil.,	Basel, Schönbeinstr. 6.
1923	Senn, Gustav, Bandfabr.,	„ Grellingerstr. 12.
1922	Settelen, Ernst, Kaufmann,	„ Oberwilerstr. 65.
1893	Settelen-Heer, Ernst, Kaufmann,	„ Oberwilerstr. 65.
1885	Settelen-Hug, Viktor, march. tail.,	„ Oberwilerstr. 62.
1917	Settelen-Nussbaum, Victor, Schneider,	„ Palmenstr. 7.
1898	Settelen, Otto, Dr. Zahnarzt,	„ Elisabethenstr. 75.
1902	Siebenmann, F., Dr. med., Professor,	„ Bernoullistr. 8.
1921	Sieber, Paul, Sekundarlehrer,	Binningen, Margarethenstr. 44.
1920	Siegfried-Krayer, Eduard, Buchrevisor,	Basel, Therwilerstr. 28.
1893	Siegmund-Barruschky, L., Dr., Grundbuchverwalter,	Basel, Schützengraben 31.
1920	Siegrist, Werner, Kaufmann,	„ Wielandplatz 10.
1919	Sigg, Ernst, Sekundarlehrer,	„ Rheinländerstr. 10.
1908	Simmen, Fritz, Bureauchef der S. B. B.,	„ Ahornstr. 23.
1908	Solly, Godfrey Allan, Birkenhead (England),	Grosvenor Place 1.
1919	Speiser, Felix, Prof. Dr.,	Basel, Albanvorstadt 108.
1904	Spoerry, Alfred, Kaufmann,	Mulhouse, 9, rue du Rhône.
1909	Stahelin-Zahn, Alphons, Kaufmann,	Basel, Grellingerstr. 67.
1895	Stahelin-Burckhardt, Aug., Dr. med.,	„ Dufourstr. 37.
1881	Stahelin-Gruner, Alfred, Kaufmann,	„ Hirzbodenweg 103.
1923	Stahelin, Max, Dr. jur.,	„ Marschalkenstr. 24.
1905	Stahelin, Rud., Prof. Dr. med.	„ Schönbeinstr. 40.
1905	Stamm-Bruckner, Georg, Architekt,	„ Hasenberg 2.
1919	Stebler, Emil, dipl. Ing.,	„ Laufenstr. 57.
1882	Steiger, Emil, Dr. h. c., Apotheker,	„ Bäumeleingasse 4.
1915	Steiger, Emil, jun., Dr., Apotheker,	„ Bäumeleingasse 4.
1921	Steiger-Stockmeyer, Paul, Schirmfabr.,	„ Grellingerstr. 76.
1894	Steiner, Arnold, Dr. Fabrikdirektor,	„ Marschalkenstr. 49.
1904	Stickelberger, Hans, Ingenieur,	„ Holbeinstr. 65.
1911	Stingelin, Alfred, Kaufmann,	„ Unt. Rheinweg 112.
1917	Stöcklin, Niklaus, jun., Kunstmaler,	„ Johannvorstadt 84.
1921	Stohler, Rudolf, stud. phil.,	„ Aeschenvorstadt 57.
1918	Straumann-Hipp, A. Wilh., Baumeister,	„ Hardstr. 92.
1923	Streckeisen, Alb., cand. phil.,	„ Aeschengraben 11.
1919	Strehler, Emil, Ingenieur,	„ Dornacherstr. 21.
1918	Streichenberg, Arthur, Banquier,	„ Freiestr. 107.
1916	von Stremayr, Edmund, Kaufmann,	„ Leimenstr. 57.
1904	Strub, Richard, Kaufmann,	„ Sommergasse 42.
1920	Stucky, Alfred, Ingenieur,	„ Bruderholzallee 24.

Eintritts- jahr.		
1910	Stückelberger, Theophil, Kaufmann,	Basel, Neubadstr. 3.
1918	Stumm, Hans, Dr. jur.,	„ Birsigstr. 112.
1918	Stüffert, Alfred, Ingénieur,	„ Güterstr. 223.
1919	Suter, Hans, Architekt,	„ St. Johannring 109.
1914	Suter, Otto, Bankdirekt.,	„ Freiestr. 54.
1903	Suter-Oeri, Rud., Architekt,	„ Wartenbergstr. 24.
1911	Suter, Rud., Dr. phil., Kaufmann,	„ Leimenstr. 55.
1922	Sutter, Carl, Bankprok.,	„ Güterstr. 79.
1921	Sutter-Grob, Heinrich, Mikroskopiker,	„ Austr. 35.
1914	Sutter, Traugott, Kommis,	„ Albanvorstadt 35.
1919	Theile, Paul, Dr. med.,	„ Tiergartenrain 3.
1915	Thiele, R., Kaufmann,	„ Steingraben 80.
1919	Thommen, Emil, Typograph,	„ Gundeldingerstr. 87
1920	Thommen, Georges, Direktor,	„ Sonnenweg 14.
1911	Thurneysen, Peter, Kaufmann,	„ Leimenstr. 57.
1921	Toggweiler, Leo, Kaufmann,	„ Kannenfeldstr. 28.
1911	Treu, Adolf, Zahnarzt	„ Missionsstr. 4.
1920	Treu, Erwin, stud. med.,	München, Hohenzollernstr. 112.
1913	Treuthardt, Hans, Postbeamter,	Basel, Pfeffingerstr. 102.
1920	Trott, Jacques, Dr. jur.,	„ Steingraben 81.
1917	Trueb, Karl, Dr., Zahnarzt,	„ Mittlerestr. 57.
1922	Tscherter, Alfred, Bautechn.,	„ Davidsbodenstr. 13.
1903	Tschopp-Boeniger, Arnold, Reallehrer,	„ Reiterstr. 24.
1912	Tschopp-Müry, Wilh., Kaufmann,	„ Austr. 43.
1923	Vasterling, Heinr., Kaufmann,	„ Sempacherstr. 51.
1917	Vest, C. Gottlieb, Dr., Zahnarzt,	„ Schützenmattst. 83.
1902	Vest-Greppin, Rud., Kaufmann,	„ Burgunderstr. 35.
1909	Villiger, Victor, Dr., Chemiker,	Ludwigshafen a. Rh. (Anilinfabrik).
1876	Vischer-Bölger, Ad.,	Basel, Elisabethenstr. 31.
1888	Vischer-Burckhardt, P., Fabrikant,	„ Gellertstr. 25.
1911	Vischer, J. J., dipl. Ing.,	Zürich, Samariterstr. 28.
1920	Vischer-Geigy, Paul, Architekt,	Basel, Dufourstr. 53.
1896	Vischer-Iselin, W., Dr. Advokat u. Notar,	„ Rittergasse 31.
1921	Vischer-Simonius, Adolf, Kaufmann,	„ Peter Merianstr. 43.
1895	Vischer-Vischer, Carl, Fabrikant,	„ Rheinsprung 16.
1921	Vischer-von Planta, Max, Dr., Advokat,	„ Wartenbergstr. 17.
1923	Vischer, Wilh., Dr. phil.,	„ Rittergasse 31.
1920	Vöchting, Friedr.,	„ Sonnenweg 16.
1920	Vöchting-Burckhardt, Karl, Dr. med.,	„ St. Jakobstr. 7.
1917	Vock, Walter, Dr., Zahnarzt,	„ Mittlerestr. 57.
1903	Vogelbach, Hans, Dr. med., Arzt,	„ Dufourstr. 35.

Eintritts- jahr.		
1914	Vogt, Louis, Dekorationsmaler,	Allschwil.
1920	VonderMühll, Adolf, Kaufmann,	Basel, Hirzbodenweg 83.
1902	VonderMühll, Karl, Dr. jur.,	„ Bäumleingasse 15.
1916	VonderMühll, Rudolf, Commis,	„ Rittergasse 10.
1922	VonderMühll, Valent., stud. ing.,	„ Albanvorstadt 36.
1906	Vortisch-Linder, August, Gerber,	„ Ahornstr. 8.
1920	Wackernagel, Jakob, Dr. jur.,	„ Gartenstr. 93.
1919	Wackernagel-Vischer, Karl, Kaufmann,	„ Angensteinerstr. 31.
1907	Waechter-Hauser, J., Kaufmann,	„ Solothurnerstr. 57.
1911	Waeffler, Arthur, Kaufmann,	„ Martinsgasse 15.
1906	Waeffler-Brand, Hans, Kaufmann,	„ Rüttimeyerplatz 9.
1918	Wagen, Emil, Prokurist,	„ Spalenring 87.
1922	Waibel, Ernst, Prokurist,	„ Hammerstr. 5.
1921	Walter, Charles, Dr., Sekundarlehrer,	„ Eulerstr. 59.
1911	Wannier, Eug., Dr. jur., Advokat und Notar,	„ Austr. 2.
1905	Wartner-Horst, Carl, Architekt,	„ Hirschgasse 9.
1905	Wasastjerna, Lars, Rechtsanwalt,	Helsingfors, Engelpl. 19.
1920	Weber-Geissbühler, Arth., Schokoladefabr.,	Basel, Markircherstr. 22.
1919	Wehrli, Eug., Dr. med.,	„ Klaragraben 23.
1901	Weiss, Alfred, Kaufmann,	Mulhouse, Rixheimerweg 5.
1921	Weiss-Bass, Fr., Dr., Gymn.-Lehrer,	Basel, Wielandplatz 6.
1902	Weisser, Hermann, dipl. Ing.,	„ Clarastr. 48.
1887	Weitnauer-Preiswerk, Aug., Kaufmann,	Arlesheim, Rüttiweg 466.
1920	Wenger-Sidler, Alfons, Prokurist,	Basel, Eichenstr. 2.
1920	Wenk-Löhrer, Eduard, Sekundarlehrer,	„ Sperrstr. 91.
1919	Wenk, Robert, Lehrer,	„ Hegenheimerst. 239.
1922	Werder, Aug. O., stud. phil.,	„ Sternengasse 33.
1913	Werdmüller, V. O., Dr. chem.,	„ Gundeldingerst. 81.
1918	Werenfels, Alfred, Dr. phil.,	„ Solothurnerstr. 76.
1910	Werenfels, Franz E., Kaufmann,	„ Grenzacherstr. 325.
1911	Werner, Hans, Lehrer,	„ Mittlerestr. 110.
1923	Weth, Ernst, Architekt,	Strasbourg, rue des veaux 14.
1912	Widemann, R., Dr. jur., Vorsteher einer Handelsschnle,	Basel, Parkweg 14.
1900	Widmer, Eduard, Kaufmann,	„ Schützengraben 47.
1921	Widmer, Oskar, Commis,	„ Bruderholzstr. 43.
1897	Wieland-Preiswerk, Karl, Dr. Prof.,	„ Lindenweg 11.
1919	Wiest, Wilh., Kaufmann,	„ Petersberg 27.
1909	Winter, Carl, Kaufmann,	„ Hardstr. 101.
1923	Wittwer, Hans, Architekt,	„ Austr. 34.
1908	Wöhr, Hans, Kaufmann,	„ Weiherweg 92.

Eintritts-  
jahr.

1921	Wolfensberger, Hans, Kaufmann,	Zürich, Hammerstr. 24.
1897	Wollaston, C. H. R.,	London S. W., Belgrave Road 46.
1909	Wortmann-Zimmerli, Ferd., Kaufmann,	Basel, Mittlerestr. 143.
1923	Wyss, Ernst,	„ Gempenstr. 52.
1919	Zäslin, Hans, H., Dr. chem.,	Grd. Lancy (Genève) Chemin du Petit Voiret.
1897	Zäslin-Sulzer, Hans, Banquier,	Basel, St. Jakobstr. 43.
1918	Zahn, Eduard, Dr. jur., Advokat und Notar,	„ Bundesstrasse 11.
1878	Zahn-Geigy, Fritz, Banquier,	„ Albangraben 5.
1921	Zbinden, Rud., Buchdruckereibes.,	„ Rheinsprung 5.
1920	Zickendraht, Hans, Prof. Dr.,	„ Brunngasse 11.
1917	Zoller, Valentin, Bedachungen,	„ Dornacherstr. 35.
1887	Zschokke-Dietschy, Fritz, Dr. Prof.,	„ Missionsstr. 13.
1922	Zumbrunn, Hans, Disponent,	„ Neuweilerstr. 38.